weingarten im Blick

Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten

Ausgabe 24/2015
Freitag, 26. Juni 2015

In dieser Ausgabe lesen Sie:

SEITE 1+2:
Programm
Freitag und Samstag locken mit KOMM-Festival, Supersamstag und Kunst- und Museumsnacht jede Menge Attraktionen in die Stadt.

SEITE 3-6:
Beschlüsse
Die neuesten Ergebnisse aus dem Gemeinderat sowie die Entwicklung in Sachen 14 Nothelfer zusammengefasst.

SEITE 8:
Ehrungen
Zahlreiche Blutspender in Weingarten sowie ein verdienter Bürger aus der Partnerstadt Burgeis wurden geehrt.

SEITE 10:
Kuss-Aufforderung
Küsse für den heimatverbundenen Zweck gibt es ab Samstag zu kaufen: den Welfenkuss des Café Schmidt!

SUPERSAMSTAG „VARIETE AUF DER STRASSE“

Volle Tüten und staunende Augen

Einkaufen bis in die späten Abendstunden hinein, dabei auf der Straße von unterschiedlichen Künstlern bestens unterhalten werden, und zusätzlich in teilnehmenden Geschäften 20 Prozent Rabatt auf ausgesuchte Ware erhalten – das erwartet die Besucher des Supersamstags am 27. Juni.

Sie sind untrennbar mit Weingarten verbunden, die Supersamstage. Drei Stück pro Jahr unter jeweils anderem Motto bescheren den Gästen Einkaufsspaß der besonderen Art. „Varieté auf der Straße“ heißt es am letzten Samstag im Juni, was ein buntes Programm verspricht, während man gemütlich durch die Geschäfte bummelt. Dort locken mit der Aktion „Ach du meine Tüte“ attraktive Schnäppchen. Bei Öffnungszeiten von 10 bis 23 Uhr haben Einkaufswillige genügend Zeit, trotz der vielen Programmpunkte auf der Straße in Ruhe in den Angeboten des Einzelhandels zu stöbern und sich das ein oder andere gute Stück zu sichern. Weingarten präsentiert sich einmal mehr als „Großes Kaufhaus“ mit kurzen Wegen, kostenlosem Parken in der Innenstadt sowie kompetenter persönlicher Beratung. Das bunte Rahmenprogramm verspricht Varieté unter freiem Himmel: Stelzenläufer, Zauberer, Artisten, Clowns sowie Drehorgler sind an diversen Plätzen in der Stadt unterwegs (siehe auch Programm auf Seite 33). Hunger und Durst können an Ständen und Hütten sowie bei der örtlichen Gastronomie gestillt werden, damit es mit neuer Kraft ins Getümmel gehen kann. Etwa zur parallel stattfindenden Kunst- und Museumsnacht, die Ausstellungsbesuchern ab 18 Uhr an über 20 Standorten Malerei, Fotografie und mehr bietet (siehe Seite 2). Oder zum KOMM-Festival auf dem Münsterplatz, das bereits am Freitag, 26. Juni, Premiere feiert und bis Samstagnacht (23 Uhr) ein weiteres buntes Programm für Jung und Alt bietet (ebenfalls Seite 2). Worauf noch warten? Auf zum Super-Wochenende!

Der Supersamstag beginnt um 10 Uhr mit dem Drehorgelkonzert vor dem Rathaus. Ort des Geschehens ist bis 23 Uhr die Innenstadt zwischen Münsterplatz, Kirch- bzw. Karlstraße bis zum Löwenplatz.

Text: Britta Zimmermann
Bild: Derek Schuh

10. KUNST- UND MUSEUMSNACHT

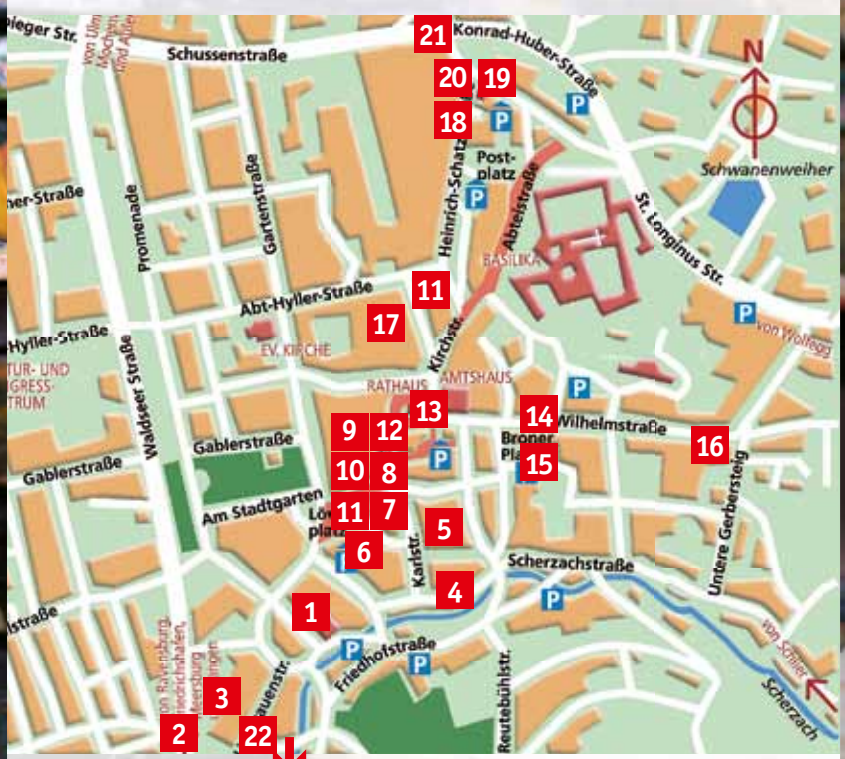
Die Nacht zum Tag machen

... kann man bei der 10. Kunst- und Museumsnacht, bei der über 20 Kultureinrichtungen Weingartens am Samstag, den 27. Juni, ab 18 Uhr ihre Pforten öffnen. Bei freiem Eintritt und offenem Ende findet sich hier für jeden etwas Interessantes. Wo es was zu entdecken gibt, sehen Sie auf dem Lageplan. Wir wünschen gute Unterhaltung!

Text: Britta Zimmermann
Grafik: Stadt Weingarten

Die Standorte

10. Weingartener Kunst- und Museumsnacht



1 **Stadtmuseum im Schlössle**
Scherzachstraße 1
Ausstellung „1865 – Aus Altdorf wird Weingarten“
Big Band der Hochschulen Weingarten

2 **Krankenhaus 14 Nothelfer**
Ravensburger Straße 39
Ausstellung der Werke regionaler Künstler

3 **Kulturzentrum Linse**
Liebfrauenstraße 58
Ausstellung Krd Hundefaenger

4 **Kunstkabinett Annette Stacheder**
Friedhofstraße 2
Ausstellung „mush room – die Kunst der federleichten Pilze“

5 **Musikschule Vogteistrasse**
Vogteistraße 11
Ausstellung Clemens Baiker und Janina Diller

6 **Atelier für moderne Porträtphotographie**
Karlstraße 40
Ausstellung Egon Woblick und Angelika Köberle-Woblick

7 **GALERIE HOLDENRIED ART**
Karlstraße 38
Ausstellung

8 **Bürger in Kontakt**
Kornhausgasse 2
Ausstellung Corinna Dolderer und Anni Reichmann

9 **Alamannenmuseum im Kornhaus**
Karlstraße 28
Geschichtenerzähler Jorge und Metverkostung

10 **Kornhausgalerie Weingarten**
Karlstraße 28
Ausstellung Irmela Maier „Affentheater“

11 **Optik Blandfort**
Löwenplatz 7 und Münsterplatz 3
Ausstellung „Geschichte des Brillenglases“

12 **Goldschmiede Monika Niggl**
Karlstraße 10
Ausstellung Christine Maier

13 **Foyer im Amtshaus**
Kirchstraße 2
Ausstellung Fotoforum

14 **Klavierladen Andreas Klöckner**
Broner Platz 3
Ausstellung Elke Häusler

15 **Finanzamt Ravensburg**
Broner Platz 12
Ausstellung Gruppe „Separe Arte“

16 **Galerie Conrad David Arnold**
Wilhelmstraße 46
Ausstellung

17 **Weinstube Betz**
Schützenstraße 3
Ausstellung Silvia Greiner

18 **Franco Diana**
Heinrich-Schatz-Straße 10
Ausstellung Die Schnitzer-Gruppe

19 **Atelier Mistral**
Heinrich-Schatz-Straße 12
Ausstellung Ingeborg Weglehner

20 **Volkshochschule**
Heinrich-Schatz-Straße 16
Ausstellung Annette Schmucker

21 **Museum für Klosterkultur**
Heinrich-Schatz-Straße 20
Ausstellung „Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Kloster Isny“

22 **Fasnetsmuseum**
Am Vorderochsen
Dauerausstellung
Besichtigung Zunftarchiv

KOMM-FESTIVAL

Freitag und Samstag volles Programm

Kultur Open Münsterplatz zum Mitmachen – kurz: KOMM - heißt das Festival, das vom Kulturzentrum Linse in der Stadt angeboten und vom Studentischen Kulturverein „alibi“ und den Fachschaften der Hochschulen mit Getränken, Kaffee, Kuchen, Leckerem vom Grill und Cocktails bewirtet wird.

Parallel zu Supersamstag, Einkaufsnacht und Kunst- und Museumsnacht am morgigen Samstag, aber auch bereits heute lädt das KOMM-Festival zu seinen zahlreichen Darbietungen auf der Bühne am Münsterplatz. Bei freiem Eintritt erleben Sie am heutigen Freitag, 26.06., ab 16 Uhr Artistik mit der ZirkusAkademie und von 18 Uhr bis 23 Uhr Live-Musik mit den beiden Bands „Confused after all“ und „Bad Shakyn“. Morgen erwartet die Besucher dann ab 11 Uhr ein abwechslungsreiches Programm mit Mitmachangeboten, Workshops und KinderKino, Musik aller Richtungen, Theater und Dichterwettstreit mit „Promi“-Beteiligung. Lassen Sie sich sehen!

Das vollständige Programm finden Sie unter www.kulturzentrum-linse.de/festival-komm/

Text: Britta Zimmermann
Grafik: Marcel Martetschläger

STELLUNGNAHME OB EWALD

„Aufklärung muss nachvollziehbar sein“

In öffentlicher Sitzung des Gemeinderats verlas Oberbürgermeister Markus Ewald folgende Stellungnahme. Darin kündigt er Konsequenzen aus der Entwicklung der Gerichtsverhandlung gegen den ehemaligen Krankenhausgeschäftsführer an.

Noch immer sind wir betroffen, aber auch verärgert über den Verlauf der Gerichtsverhandlung, die am Donnerstag in Bad Waldsee stattfand. (...) Das Vertrauen in die Rechtschaffenheit und Gesetzestreue von zwei langjährigen Führungskräften steht in Frage. (...) Weder ich noch Bürgermeister Geiger hatten im Vorfeld irgendwelche Kenntnisse über die Inhalte der Zeugenaussage von Herrn Sonntag. Er war als Zeuge im Prozess gegen den gekündigten ehemaligen Krankenhausgeschäftsführer, dem Urkundenfälschung vorgeworfen wurde, geladen. Konkret ging es dabei um den Geschäftsbesorgungsvertrag, der die Finanzbeziehung zwischen Stadt und Krankenhaus 14 Nothelfer nach der Ausgründung im Jahr 2007 in eine GmbH regelte. Rechtliche Grundlage war ein Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2006. Der Geschäftsbesorgungsvertrag sollte diesen Beschluss in Vertragsform festhalten. Aber auch ohne den Vertrag hatte der Beschluss des Gemeinderats natürlich Gültigkeit. Erst 2012, im Rahmen der Aufarbeitung durch die GPA kam heraus, dass der Geschäftsbesorgungsvertrag erst 2012 unterzeichnet worden war. Es existieren sogar zwei Versionen. Ein auf 2008 rückdatierter Vertrag und ein Vertrag mit dem Datum 2012. Herr Sonntag hat innerhalb der Verwaltung versichert, dass der Vertrag bereits 2008 entstanden ist, dieser lediglich von Herrn Blechschmidt nicht unterzeichnet wurde. Eine Aussage, die er vor Gericht korrigieren musste. Es scheint eine Tatsache zu sein, dass Herr Sonntag zumindest unwahre und unvollständige falsche Angaben zur Entstehung des Vertrages gemacht hat. Zudem hat er sich anscheinend eng zur Vorbereitung der Verhandlung mit seinem Amtsvorgänger Herrn Buck abgestimmt.(...)

Oberbürgermeister Markus Ewald

Zum Schutze der Stadt Konsequenzen gezogen

Nach sorgfältiger Abwägung des Sachverhaltes habe ich als Oberbürgermeister zum Schutze der Stadt, aber auch des Kämmerers Herrn Sonntag Konsequenzen gezogen. Die Stadt muss und wird disziplinarrechtliche Maßnahmen sowohl gegenüber Herrn Sonntag, als auch seinem Vorgänger Herrn Buck prüfen.
Herrn Sonntag wurde mitgeteilt, dass er zunächst von seinen Aufgaben als Stadtkämmerer und Leiter des Fachbereichs 3 entbunden ist. (...) Die Stadt Weingarten kann es sich bis zur endgültigen Klärung unter keinen Umständen leisten, dass sie einen Kämmerer beschäftigt, dem vor Gericht anscheinend eine Falschaussage in dienstlichen Angelegenheiten zur Last gelegt wurde. (...) Zweitens habe ich mit dem zuständigen Staatsanwalt, Herrn Bogner Kontakt aufgenommen und die volle Kooperation der Stadt Weingarten zugesagt. (...) Drittens werde ich eine Sonderprüfung des Verantwortungsbereichs von Herrn Sonntag und seines Amtsvorgängers Herrn Buck veranlassen. Vor allem die Verträge mit den Beteiligungen der Stadt werden vollständig auf dem Prüfstand stehen. Es ist mir wichtig, dass wir auch diese Bereiche, die nicht unmittelbar mit dem Krankenhaus zusammenhängen, vollständig prüfen. Das Ziel ist, ähnliche Versäumnisse in anderen Bereichen klar auszuschließen.

Aufklärung muss nachvollziehbar sein

Mir ist bewusst, dass diese Entwicklung das Ansehen der Stadt Weingarten und ihrer Stadtverwaltung in hohem Maße beeinträchtigt. Aus diesem Grund muss die Aufklärung nachvollziehbar sein und jeder Verdacht der Kungelei ausgeschlossen werden können. Ich kann sogar verstehen, dass man sich die Frage stellt, ob die Kontrollmechanismen funktionieren. Eine wichtige Konsequenz, die wir aus der Krankenhausentwicklung gezogen haben, war die Einrichtung des Beteiligungsmanagements. Zusätzlich wird die Stadt ohnehin regelmäßig durch GPA im Rahmen einer Finanzprüfung überprüft. In der Vergangenheit hat dies bislang zu keinen relevanten Beanstandungen geführt. Das städtische Rechnungsprüfungsamt prüft ebenfalls alle Abteilungen regelmäßig. Es gibt das Vier-Augen-Prinzip, die Dienstvereinbarungen, die Unterschriftenbefugnisse. All diese Kontrollmechanismen wurden nochmals geprüft und intensiviert.

Fraktionsübergreifender Aufklärungswille

Mir ist es wichtig, auch im Sinne der rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Verwaltung, für Ihr Vertrauen zu werben. Die Stadtverwaltung Weingarten arbeitet gut und in sehr vielen Bereichen erfolgreich. Ich bitte Sie, als politisches Gremium unserer Stadt, der Verwaltung nicht Ihr Vertrauen zu entziehen.
Um diese neuerliche Krise gut bestehen zu können, sollten wir zum Wohle der Stadt zusammen und nicht gegeneinander arbeiten. Und deshalb setze ich auf den fraktionsübergreifenden Aufklärungswillen und Zusammenhalt in diesem Gremium.

Die vollständige Stellungnahme können Sie im Internet unter www.weingarten-online.de, Aktuelle Meldungen nachlesen.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Derek Schuh

ENTWURFSVORSTELLUNG

Neue Gestaltung für Weingartens Friedhöfe

Zwei Freiraumplaner und ein Steinbildhauerbetrieb stellten dem Gemeinderat ihre Planungen für Flächen auf dem Kreuzberg- und Marienfriedhof vor.

Friedhöfe haben in der heutigen, oft schnelllebigen Gesellschaft eine wichtige Funktion. Sie sind Orte der Trauer und des Abschieds. Aber nicht nur das. Sie sind auch Orte der Begegnung und der Erinnerung. Der Gestaltung dieser wichtigen Orte kommt in Weingarten eine wichtige Bedeutung zu. Zwei Freiraumplaner und ein Steinbildhauerbetrieb stellten dem Gemeinderat ihre Planungen für Flächen auf dem Kreuzberg- und Marienfriedhof vor.

Urnenwiesen- und Sargwiesengräber
Urnenwiesen- und Sargwiesengräber sollten auf den Freiflächen beider Friedhöfe den Schwerpunkt bilden. Die Urnengemeinschaftsanlage war kein Bestandteil der Planungen, da hier eine Kooperation mit der Genossenschaft der Friedhofsgärtner angedacht ist. In jedem der frei gewordenen Felder sollten Sitzgelegenheiten, eine ausgewiesene Freifläche für Kerzen, Blumengebinde, Kränze usw. und für Trauerrituale berücksichtigt werden.

Der Rückschnitt der Rasenflächen soll überwiegend durch Flächenmäher möglich sein. Ebenfalls sollten Bäume in die Planungen einbezogen werden.

Vorgaben der Friedhofsverwaltung am Bedarf orientiert
Mit der Konzeption für frei gewordene Flächen auf dem Kreuzberg- und Marienfriedhof beschäftigt sich die Stadt bereits seit Ende 2013. Zwei Freiraumplaner und ein ansässiger Steinbildhauerbetrieb erhielten den Auftrag, frei gewordene Flächen auf dem Kreuzberg- und Marienfriedhof zu überplanen. Die Vorgabe der Friedhofsverwaltung, die sich an dem aktuellen Bedarf orientierte, war, pflegeleichte und damit kostengünstige Grabstätten in den Abteilungen anzubieten, insbesondere für die Beisetzung von Urnen. Im Mai 2014 besichtigten die Mitglieder des Technischen Ausschusses verschiedene Beisetzungsformen in Berg, Friedrichshafen und Lindau. Ziel war es, Eindrücke von den dort bereits vorhandenen Urnenwiesengräbern, den Sargwiesengräbern und den Urnengemeinschaftsanlagen zu erhalten.

Ergebnis einer Beratung im Gemeinderat am 20. Oktober 2014 war der Auftrag an die Planer, ihre bisherigen Vorschläge zu überarbeiten. Nach der Vorstellung am Montag wird der Gemeinderat nun innerhalb der Fraktionen über die Entwürfe beraten. Die Entscheidung, welche der Vorschläge zur Ausführung kommen, erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Die Entwürfe können Sie im Internet unter: www.weingarten-online.de, Aktuelle Meldungen einsehen.

Text: Jasmin Bisanz
Grafiken: Planungsbüros/Steinmetzbetrieb

BEFREIUNG VON DER BIOTONNE

Abgabefrist endet am 30. Juni

Sie beabsichtigen sich von der Nutzung der Biotonne befreien zu lassen? Dann beachten Sie bitte, dass die entsprechenden Formulare bis 30. Juni bei der Stadt Weingarten eingegangen sein müssen. Da die Abteilungen aufgrund einer internen Veranstaltung am 30. Juni nicht erreichbar sind, können die Formulare persönlich bis zum 29. Juni 2015 abgegeben werden.

Die Anträge werden im Amtshaus bearbeitet. Sie erreichen uns zu folgenden Öffnungszeiten.

Montag - Dienstag	08:30 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag	08:30 – 12:00 Uhr
	13:45 – 17:30 Uhr
Freitag	08:30 – 12:00 Uhr

Text: Annemarie Kofler
Bild: Jasmin Bisanz

Zahlreiche Informationen zur Biotonne gibt es auch im Erdgeschoss des Amtshauses.

ÄUSSERE HALDE / HAASSTRASSE

Grünes Licht für Null-Energie-Haus

Der Gemeinderat hat den Satzungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan gefasst. Damit kann das Projekt für Mehrgenerationenwohnen realisiert werden.

Konkret ging es um das Vorhaben des Bau- und Sparvereins, der auf dem Grundstück an der Ecke Baienfurter Straße/Haasstraße eine Wohnanlage für junge Menschen, Familien und Seniorenwohngemeinschaften verwirklichen will. Im Gegensatz zu anderen Bauvorhaben im Stadtgebiet will der Bau- und Sparverein die Wohnungen als Mietobjekte auf den Markt bringen. Die hochwertige Architektur sieht eine Holzbauweise vor. Das besondere ist jedoch die Ökobilanz. Die benötigte Energie wird ausschließlich aus eigenen Quellen bezogen: Ein so genanntes Null-Energie-Haus. Nach dem Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss im April hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Stellungnahmen einzureichen. Diese wurden zusammengefasst und dem Gemeinderat zur Abwägung vorgelegt. So ging Abteilungsleiter Jens Herbst u.a. auf die vorgebrachten Auswirkungen durch die befürchtete Verkehrszunahme in der Haasstraße und der Straße Am Bläsiberg ein. Bezüglich der Höhe des Bauvorhabens erklärte Herbst orientiere sich das Vorhaben am Bestand. Das Gebäude in der Baienfurter Straße sei zwar höher als das vorherige Gebäude, orientiere sich jedoch an bestehenden Häusern in der Baienfurter Straße. Geprüft hatte der Stadtplaner auch Optionen für eine Verlegung der Tiefgaragenzufahrt. Eine Anregung aus der Bürgerschaft war gewesen, die Zufahrt in die Baienfurter Straße zu verlegen. Dies lehnte die Stadtplanung jedoch mit Hinblick auf die hiermit verbundenen Nachteile für den benachbarten Blockinnenbereich ab. Auch andere Zufahrtsmöglichkeiten scheiterten an den technischen Umsetzungen. Damit es bei den gegenüberliegenden Anwohnern zu keinen Beeinträchtigungen kommt, hat der Bau- und Sparverein diesen einen Sichtschutz in Aussicht gestellt. Nach einer teilweise kontroversen Diskussion gab der Gemeinderat dem Vorhaben grünes Licht. Der Beschluss viel mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und 3 Enthaltungen.

Text und Bild: Jasmin Bisanz

PROGRAMM „DEMOKRATIE LEBEN!“

Förderung bis zu 275.000 Euro

Weingarten hat sich um die Teilnahme als „Partnerschaft für Demokratie“ beworben und den Zuschlag erhalten. Der Gemeinderat stimmte jetzt der Kooperation zu.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat im Jahr 2014 das Bundesprogramm „Demokratie leben! - Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ aufgelegt. Ziel des Programmes ist die Förderung einer offenen und toleranten Bürgergesellschaft. Dies vor allem angesichts der Verunsicherungen im Zuge von Globalisierung, Migration und sozialer Polarisierung. Der Förderzeitraum des Bundesprogramms beträgt fünf Jahre. Gefördert werden Personal- und Sachausgaben in Höhe von bis zu 55 000 Euro jährlich; im Förderzeitraum also bis 275 000 Euro. Eigenleistungen der Kommune sind im ersten Jahr nicht notwendig; im zweiten und dritten Jahr betragen sie je 5 000 Euro, im vierten und fünften Jahr je 10 000 Euro.
Die Aufgaben des im Programm vorgesehenen Begleitausschusses sollen vom Integrationsbeirat übernommen werden, der Anfang Juli seine Arbeit aufnehmen wird.
Die ebenfalls vorgesehene externe Fach- und Koordinierungsstelle wird der türkische Akademikerverein Ravensburg (TAVIR) übernehmen. Er leistet diese Arbeit auch für die Stadt Ravensburg, die ebenfalls am Bundesprogramm teilnimmt.

Bei Fragen zum Bundesprogramm (www.demokratie-leben.de) oder Ideen zu dessen Umsetzung freut sich die Integrationsbeauftragte Christine Bürger-Steinhauser über Ihre Mail (c.buerger-steinhauser@weingarten-online.de).

„Niemand wird als guter Staatsbürger oder gute Staatsbürgerin geboren, keine Nation wird als Demokratie geboren. Vielmehr sind beides lebenslange Entwicklungsprozesse. Junge Menschen müssen von Anfang an einbezogen werden.“
Kofi Annan

Text: Christine Bürger-Steinhauser
Grafik: Demokratie leben

EINLADUNG 03. JULI

Die Odyssey geht, die Lebensgeschichten bleiben

Am Freitag, 03. Juli, um 15 Uhr sind alle Interessierten zur Odyssey-Veranstaltung in den Stadtgarten eingeladen. Im Mittelpunkt stehen die Weingartener Lebensgeschichten.

Die Odyssey zog durch Weingarten - hier beim ökumenischen Gottesdienst in und um die evangelische Stadtkirche.

Rund zwei Monate waren sie Teil des Stadtbilds von Weingarten. Die überlebensgroßen Figuren des britisch-polnischen Künstlers Robert Koenig. Beeindruckend, seltsam, verstörend, anregend – auf jeden wirken die Figuren anders. Sie regen zum Nachdenken an.
Denn sie symbolisieren „Fremde“ in der Stadt. Woher kommen sie? Sind sie Freunde oder sollten wir Angst haben? Die Ausstellung, die am 03. Juli endet, war der künstlerische Anker für das Projekt Weingartener Lebensgeschichten. Auf Initiative von Oberbürgermeister Markus Ewald hat die Stadt im Jubiläumsjahr auch ihre Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt gestellt. Zahlreiche Veranstaltungen, die Odysseyeröffnung mit Guido Wolf, die African Student Union Days, die Workshops an der Realschule und VHS oder auch die beiden eindrucksvollen Gottesdienste, haben bereits die Vielfalt der Lebensgeschichten deutlich gemacht.
Am Freitag, 03. Juli, um 15 Uhr im Stadtgarten präsentiert die Hochschule ihr Projekt „Weingartener Lebensgeschichten“. In Interviews mit unterschiedlichsten Bürgerinnen und Bürger haben die Studierenden unter der Leitung ihres Professors Maik Winter der Frage nachgespürt: Was macht Weingarten als Heimat aus? Die spannenden Ergebnisse werden die Studierenden präsentieren. Aber auch die Interviewten selbst sollen zu Wort kommen. Wer will, ist eingeladen, seine eigene Lebensgeschichte zu erzählen. Für die musikalische Umrahmung sorgen zwei PH-Studenten mit Violine und Cello.

Text: Jasmin Bisanz
Bild: Derek Schuh

AUSBILDUNGSINITIATIVE „TEST THE BEST“ 2015

Berufsberatung praxisnah

Erst die Schule, dann der Beruf. Und weiter mit der nächsten Stufe in Richtung Zukunft und Erwachsenwerden. Aber was ist der richtige Weg? Das fragen sich tausende Schüler, denn die Suche nach dem passenden Beruf ist nicht einfach.

Viele Jugendliche interessieren sich meist nur für wenige „Modeberufe“, wobei eine ehrliche und realistische Selbsteinschätzung viel wichtiger ist, um festzustellen, was die eigenen Interessen sind. Was kann ich schon? Was will ich überhaupt? Soll es sozial, technisch, kaufmännisch oder handwerklich sein? In welchen Bereichen engagiere ich mich bereits? Für welche Aktivitäten nutze ich meine Zeit? Gespräche mit Menschen, die bereits in dem Beruf arbeiten, helfen dabei, die richtige Wahl zu treffen. Sie können sagen, ob Vorstellung und Realität übereinstimmen.
Um Schüler und Unternehmen in der Praxis zusammenzubringen, startete am 16. Juni bereits zum vierten Mal in Folge die Azubi-Offensive „test the best“. Rund 270 Weingartener Neuntklässler konnten sich bei 21 Unternehmen über mehr als 40 Berufsbilder informieren. Die Fotos zeigen beispielhaft den Vormittag bei den teilnehmenden Firmen Franz Habisreutinger GmbH & Co. KG, Bäckerei Konditorei Frick KG, Altdorf-Apotheke und Coperion GmbH.

Text: Meike Wendt
Bilder: Derek Schuh

EHRUNG BLUTSPENDER

Leben retten mit dem eigenen Blut

Blutspenden rettet Leben. Umso wichtiger ist die Bereitschaft von Menschen, sich mit der Spende ihres Blutes in den Dienst der Medizin und Gesundheit zu stellen. Aus diesem Anlass lud die Stadt Weingarten am Dienstag, den 16. Juni, zur Ehrung der fleißigsten Blutspender ins Amtshaus ein.

Von 10 bis 125 Mal Spenden war alles dabei. Oberbürgermeister Markus Ewald und Wolfgang Pfau von Deutschen Roten Kreuz lobten den Einsatz der rund 30 Blutspender und – spenderinnen, die an diesem Tag der Einladung zur Ehrung gefolgt waren. Interessanter Aspekt: Ganze zwei Drittel der Spenden erhalten Menschen über 60 Jahre. Am meisten Blut benötige man bei Herz-, Gefäß- und Krebsoperationen; erst dann käme (prozentual) der Bedarf an Spenderblut für Unfallopfer. „Jede Spende ist notwendig“, so Pfau. Auch, wenn das Blut nicht sofort gebraucht wird, ginge nicht verloren. Denn dann wird es nach der Spende in seine Bestandteile - Plasma und Blutkörperchen - zerlegt und kommt so Kranken zugute.

Ehre, wem Ehre gebührt

Mit 125 Mal Blutspenden führt Erwin Schgör die Reihe der Geehrten an. Gefolgt von Sabine Jäckl-Makovski mit 100 Einsätzen für die gute Sache. Drei Geehrte brachten es auf 75 Blutabgaben und neun auf 50. Für jeweils 25 Blutspenden konnten insgesamt 15 und für 10 Mal Spenden 25 Menschen geehrt werden. Mit der Ehrung war die Bitte verbunden, auch andere auf diese Möglichkeit der Hilfe aufmerksam zu machen. Blut spenden können gesunde Menschen zwischen 18 und 71 Jahren. Das Mindestkörpergewicht beträgt 50 Kilogramm. Das Blut des Spenders wird vorab auf Krankheiten untersucht, danach wird ein halber Liter als Spende entnommen. Über die aktuellen Blutspendetermine des DRK vor Ort können sich Interessierte aufov-www.drkweingarten.de/schnelleinsatzgruppe-rv-wgt.html sowie in der örtlichen Presse informieren. Personalausweis nicht vergessen!

Text: Britta Zimmermann / Margret Welsch
Bild: Margret Welsch

50 Mal und mehr haben diese Menschen Blut gespendet: Oberbürgermeister Markus Ewald (rechts) und Wolfgang Pfau vom Deutschen Roten Kreuz (4.v.l. hinten) freuen sich über so viel Einsatz.

REISE IN DIE PARTNERSTADT

Neuer Ehrenbürger in Burgeis

Mit Stadtverwaltungsdirektor Günter Staud und dem ehemaligen Stadtrat Adolf Mayer-Rosa nahmen Anfang Juni auch zwei Weingartener an der Verleihung der Ehrenbürgerschaft für Eduard Platzer in der Partnerstadt Burgeis teil.

Am 08. Juni waren Staud und Mayer-Rosa in Südtirol zu Gast, wo gemeinsam mit Vertretern der Burgeiser Partnergemeinden bzw. -organisationen aus Deutschland, der Malser Gemeindeverwaltung und der Fraktion Burgeis im Kulturhaus die Festveranstaltung rund um die Verleihung der Ehrenbürgerschaft gefeiert wurde. Eduard Platzer hat über Jahrzehnte als Lehrer und Organist, im Chor und in der Musikkapelle gewirkt und sich damit um die Ernennung zum Ehrenbürger redlich verdient gemacht. „Es ist einzigartig, was du für uns getan hast“, lobte Fraktionschef Florian Punt, der auch des erst kürzlich verstorbenen Burgeiser Ehrenbürgers Sepp Peer gedachte. Eduard Platzer und er hätten sich sehr für Burgeis, aber auch für die Pflege der Freundschaften zu den Partnergemeinden im Ausland eingesetzt. Diese bedankten sich ebenso mit einer Reihe von Auszeichnungen, Dankesreden und Geschenken. Gelebte Partnerschaft!

Text: Britta Zimmermann / Helmut Weirather
Bild: privat

Als Vertreter der Partnerstadt Weingarten gratulieren dem neuen Ehrenbürger von Burgeis, Eduard Platzer (2.v.r.), Günter Staud (r.) und Adolf Mayer-Rosa (2.v.l.). Links im Bild der Fraktionschef von Burgeis, Florian Punt.

STADTMUSEUM IM SCHLÖSSLE

Eine strenge Fabrikordnung

Zahlreiche Figuren stehen in der Ausstellung „1865 – Aus Altdorf wird Weingarten“ im Schlössle (noch bis 26.07.). Eine davon ist ein Arbeiter aus der 1862 von Michael Schatz gegründeten Maschinenfabrik. Aus dem Ich-Text erfährt man, dass eine Fabrikordnung aus dem Jahr 1873 die Arbeitszeit wie folgt regelte: vormittags von 6 bis 12 Uhr und nachmittags von 13 bis 18 Uhr – samstags auch. Zur Vesperzeit konnten Getränke durch den hierfür Angestellten in einer der nächstgelegenen Wirtschaften geholt werden. Öfter Getränkeholen war bei 12 Kreuzer Strafe untersagt. Wer 5 Minuten nach der Anfangszeit nicht an seiner Arbeit war, wurde um den Betrag bestraft, welcher dem Verdienst einer Stunde gleichkam. Für das „Blaumontagmachen“ musste man 1 Gulden zahlen. Unnötiges Geschwätz und sonstiger Lärm sowie Singen und Pfeifen kosteten 12 Kreuzer. Zum Vergleich: 1 Maß Bier kostete 10 Kreuzer (1 Gulden = 60 Kreuzer).

Stadtmuseum im Schlössle
Scherzachstr. 1
88250 Weingarten
Tel.: 0751 / 405 255
museen@weingarten-online.de
www.weingarten-online.de
Öffnungszeiten: Mi-So 14-17 Uhr
Erw. 2 Euro, Erm. 1 Euro, bis 12 J. freier Eintritt

Text: Uwe Lohmann
Bild: Stadtarchiv

KLIMAPARTNERSCHAFT MIT BLUMENAU

Erstes Treffen der Steuerungsgruppe

Das Projekt „Klimapartnerschaft Blumenau-Weingarten“ nimmt weiter Fahrt auf. Nach dem ersten Zusammentreffen von Vertreterinnen und Vertretern beider Städte beim Internationalen Auftaktworkshop im März dieses Jahres in Nicaragua, fanden nun die ersten Arbeitstreffen der Steuerungsgruppen in Weingarten und Blumenau statt.

Bereits beim Internationalen Auftaktworkshop traten die Kommunen in einen intensiven Austausch. Dabei wurden auch potentiell relevante Akteure in beiden Kommunen identifiziert, die eine Rolle in den jeweiligen Arbeitsstrukturen spielen können. Aufgabe der städtischen Koordinatoren war es nun, eine sog. Steuerungsgruppe einzuberufen. Diese ist idealerweise besetzt mit Vertretern aus Verwaltung und Zivilgesellschaft. In Weingarten sind dies MitarbeiterInnen aus den Bereichen Städtepartnerschaften und Klimaschutz, aus dem Fachbereich Planen und Bauen, Mitglieder des Energieteams (European Energy Award), wie zum Beispiel die Energieagentur Ravensburg, die Technischen Werke Schussental, Vertreter von Firmen und der Hochschulen. Das erste Treffen fand am 11. Juni statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Erstellung des Programms für die erste Expertenentsendung. Diese findet vom 10. - 17. Juli in Weingarten statt. Aus Blumenau werden drei städtische Vertreter erwartet. Das umfangreiche Programm sieht Workshops, Fachvorträge und Exkursionen zum Thema Klimaschutz vor. Blumenau interessiert sich insbesondere für die Themen Erneuerbare Energien, Hochwasserschutz, Mobilität, Photovoltaik, Abfallbeseitigung, Stadt- und Landschaftsentwicklung. Im Rahmen dieser ersten Expertenentsendung sollen erste mögliche Oberziele festgelegt werden, Bestandsanalysen beider Städte abgeglichen und die weiteren Schritte festgelegt werden. Die Gäste sollen auch die Gelegenheit haben, die Partnerstadt Weingarten, Land und Leute kennenzulernen. Ein Besuch des Welfenfestes ist fest eingeplant.

Zum Hintergrund:

Die Städte Weingarten und Blumenau in Brasilien pflegen seit 1975 eine sog. Fahnenpartnerschaft. Auf Initiative der Stadt Blumenau wurden die Kontakte in letzter Zeit wieder intensiviert. Seit Ende 2014 beteiligen sich die beiden Kommunen am Projekt „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) in Zusammenarbeit mit der Landesarbeitsgemeinschaft AGENDA 21 NRW e.V. (LAG 21). Ziel ist die Erstellung eines gemeinsamen Handlungsprogrammes zum Klimaschutz innerhalb eines Zeitraums von 18 Monaten. Blumenau hatte in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme mit Hochwasser und Überschwemmungen.

Text: Marion Erne
Bild: Tobias Dieckmann

Wichtige Impulse zur Klimapartnerschaft gab's beim ersten Treffen der Steuerungsgruppe

DENKSTÄTTENKURATORIUM NS DOKUMENTATION OBERSCHWABEN

Die Menschen hinter den Gedenktafeln

WiB stellt in dieser Ausgabe Edith Stein als Namensgeberin für das Widmungshaus der DWW (Denkstätte Widerstand Weingarten) in der Lazarettstraße 5 vor:

Edith Stein wurde am 12. Oktober 1891 in Breslau als Jüdin geboren. Sie war die Jüngste unter sieben Geschwistern. 1911 nimmt sie –nach dem Abitur - ihr Studium der Philosophie, Psychologie, Germanistik und Geschichte in Breslau auf, das sie von 1913-15 in Göttingen fortsetzt und mit dem Staatsexamen beschließt. Nach Lazarettdienst im 1. Weltkrieg und Referendariat in Breslau promoviert sie 1916 bei dem phänomenologischen Philosophen Edmund Husserl in Freiburg i..Br. mit Auszeichnung (summa cum laude), was ihr eine Lehrtätigkeit an der Univ. Freiburg, eine Assistenz bei Husserl und weitere wissenschaftliche Arbeit eröffnet (1916-1923). Das Jahr 1921 wird zum Jahr ihrer Bekehrung, das die 10-jährige Atheismus-Phase ihres Lebens beendet. Edith Stein hatte sich bereits vor Aufnahme ihres Studiums vom Glauben ihres Elternhauses abgewandt. Nun lässt sie sich 1922 taufen und wird von 1923-31 Lehrerin an der Lehrerinnenbildungsanstalt der Dominikanerinnen in Speyer. 1933 tritt sie als Schwester Teresia Benedicta vom Kreuz in das Kölner Karmelkloster ein. 1938 übersiedelt sie in das Karmelkloster von Echt/Niederlande. Von da wird sie 1942 von den Nazis nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Unter dem Eindruck der NS-Judenverfolgung bekennt sich Edith Stein als Christin zu ihrem jüdischen Volk und sieht ihren Tod als Opfer für dieses Volk an. 1987/98 wird Edith Stein selig- und heiliggesprochen, 1999 als Mit-Patronin Europas geehrt. Edith Stein hinterlässt ein bedeutendes, vor allem philosophisch-wissenschaftliches Werk, das in den geplanten 27 Bänden der ESGA (Edith Stein-Gesamtausgabe bei Herder) kritisch ediert wird und bereits weitgehend vorliegt.

Text: Beate Beckmann / Wolfgang Marcus
Bild: privat

Edith Stein

WELFENFEST 2015

Küsse zum Welfenfest

Eine tolle Idee wird süß umgesetzt und zum Sponsoring für das Welfentheater. Ob rot oder weiß, mit oder ohne Alkohol – jeder, wie er es mag!

„Fällt euch was ein zu der Idee Welfenküsse?“, so am Anfang des Jahres die Frage von Iris Herzogenrath an Alexandra und Martin Schmidt, Besitzer und Geschäftsführer des gleichnamigen Cafés auf dem Löwenplatz. Und es fiel ihnen etwas ein. Nach längerem Hin- und Her-Überlegen, nach mehreren Versuchen, nach Meinungsforschung in der Belegschaft und Probieraktionen von Mitgliedern der Welfenfestkommission präsentiert das Café Schmidt ab dem 27. Juni (Supersamstag) das leckere Ergebnis. Ganz in Rot mit Vanillecreme oder die alkoholische Form in Weiß-Rot mit Weincreme zwischen feinem Bisquit – ein echter Kuss und Genuss! Als süßes Mitbringsel einzeln hübsch verpackt in Folie zum Preis von 1,90 Euro oder als nette Geschenkidee der 9er Pack im schönen Geschenkkarton für 12,90 Euro, oder vielleicht doch einfach zum selber essen daheim oder im Café?! Jeder Kuss unterstützt die Welfenfestkommission und das Welfentheater, weshalb die süße Verführung nicht nur im Café direkt zu erstehen ist, sondern durch die großzügige Spende der Familie Schmidt auch im „Amtshäusle“, dem kommissionseigenen Verkaufswagen. Was die Küsse mit „Stadtkinder“ zu tun haben? Vorstellung aussuchen, Karte kaufen, hingehen, hinschauen und hinhören! Es darf also nicht nur - es **soll** geküsst werden!

Text: Eva-Maria Stärk
Bild: Derek Schuh

INFORMATIONEN

Amtliche Bekanntmachungen

stadt weingarten

Amtliche Bekanntmachung

„Bekanntmachung der Bodenrichtwerte zum 31. Dezember 2014“

Der Gutachterausschuss hat gem. § 193 Abs. 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in Verbindung mit § 12 der Gutachterausschussverordnung (GAVO) der Landesregierung Baden-Württemberg die Bodenrichtwerte für Weingarten zum 31.12.2014 ermittelt. Die Quadratmeterpreise für baureifes, unbebautes und bebautes Land einschließlich Erschließungskosten betragen:

Stadtteil/Gebiet	Nutzung	Richtwert
		€/m²
Innenstadt	M	500
Südlich+Östlich Innenstadt: Wilhelmstraße, Isenbartstraße	M	390
Innenstadt: bis Scherzach	M	340
Westlich Innenstadt: Am Stadtgarten, Gabler-, Gartenstraße	M	340
Nördlich Innenstadt: Heinrich-Schatz-Straße	M	340
Baienfurter Straße nördlich bis Gemarkungsgrenze Trauben	W	260/280
Äußere Halde:	W	295
Haldenweg, Am Bläsiberg		
Äußere Halde:	W	310
äußere Bauernjörgstraße		
Hummel-, Tobel-, Blarer-, innere Bauernjörgstraße,	W	305
Am Bläsiberg, Weiherweg		
Konrad-Huber-, Doggenriedstraße, Gerbersteige,	W	240/280
Wolfegger Straße beidseitig		
Auf dem Weingarten:	W	320/350
J.-v.-Schnitzer-, Pflug-, Fugel-, Rebbachstraße		
Malerstraße, Töbele, Welfenareal	W	300
Dörfle: Beethoven-, Mozartstraße, Silcherweg		
Hochwang: Wagner-, Schumann-, Brucknerstraße	W	330
Östlich Brucknerstraße, Köpfinger Straße	W	350
Obere Halde: Wildenegg-, Hölderlin-, Lessingstraße,	W	330
Eichendorff-, Hauff-, Mörikeweg		
Sechserweg, Brunnenweg	W	370
Mühlbach: Mühlbachweg, Zweierweg	W	350
Scherzach-, Kanal-, Liebfrauen-, Burachstraße	W	285/300
In den Lehen: Berg-, Altdorf-, Schonisweiler-, Lehenstraße	W	320/350
Meisterhof: Meisterhof-, Vintschgau-, Reschenstraße	W	360/370
Am Vorderochsen	W	340
Ravensburger-, Waldseer Straße beidseitig	M	230/250
Stadtösch Süd und West (Gewerbegebiet)	G	175/180
Stadtösch West (Wohngebiet)	W	285
Talsiedlung, Altes Stadion	W	295
Kuenstraße Nord	W	295
Dölle (Wohngebiet)	W	290
Dölle (Mischgebiet)	M	175
Schubert-, Ettishofer-, Lilienthalstraße	M	270/285
Untere Breite: Bosch-, Diesel-, Siemensstraße	W	260
Lerchenfeld	W	240
Welte, Welte-Nord, Argonnenareal, Bechters, Trauben	G	130/150
Argonnenareal (Wohngebiet), Lägeler-, Uhlandstraße	W	230/265
Ettishofer-, Niederbieger-, Waldseer Straße	G	175
Baienfurter Ösch	M	260/290
Bereich „Maschinenfabrik“: Schussen-, Gartenstraße	G	175/190
Nutzungsarten:		
W = Wohnbaufläche		
M = Gemischte Baufläche		
G = Gewerbliche Baufläche		

Die Richtwerte beziehen sich auf eine mittlere Geschossflächenzahl (GFZ) gem. § 20 Baunutzungsverordnung (BauNVO) der jeweiligen Richtwertzone.
Der Richtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter Bodenwert für unbebaute und bebaute Grundstücke (durchschnittlicher Lagewert ohne bindende Wirkung). Abweichungen des einzelnen Grundstücks in den wertbestimmenden Eigenschaften, wie Lage und Entwicklungszustand, Art und Maß der baulichen Nutzung, Bebauung, Bodenbeschaffenheit, Grundstücksgröße und -zuschnitt und Erschließungszustand bewirken Abweichungen seines Verkehrswertes vom Richtwert. Die ermittelten Bodenrichtwerte werden gem. § 196 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 8 Abs. 2 GAVO öffentlich bekannt gemacht. Die aktuelle Bodenrichtwertkarte ist in Kürze auch auf der Homepage der Stadt Weingarten unter www.weingarten-online.de einsehbar.
Auskunft über die Bodenrichtwerte erteilt die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Baurechtsbehörde, Kirchstr. 2, Zimmer 27, Tel.: 405-195.

Weingarten, 26.06.2015
Bürgermeisteramt

(gez.) Gschwender, Reg. Amtsrat
Vorsitzender des
Gutachterausschusses

Die Stadtverwaltung informiert

FUNDAMT

Fundsachen

Im Fundamt der Stadt Weingarten wurden folgende Fundsachen abgegeben:

1 Handy, 1 Armband, 1 Uhr, sowie verschiedene Schlüssel. Die Fundsachen können im Rathaus, Kirchstr. 1,
0751 / 405-176, abgeholt werden.

Text: Lisa Hauser

ABTEILUNG FÜR BÜRGERSERVICE UND ORDNUNGSWESEN

Reisedokumente bald beantragen

Mit Beginn der Ferienzeit rückt auch die Reisezeit immer näher. Das Passamt der Stadt Weingarten möchte daher darauf aufmerksam machen, Reisedokumente (Personalausweis/Reisepass/Kinderreisepass) auf ihre Gültigkeit hin zu überprüfen. Um zusätzliche Verwaltungsgebühren zu sparen, sollten Dokumente rechtzeitig vor Urlaubsbeginn beantragt werden. Die Antragsdauer beträgt in der Regel drei Wochen. Weitere Fragen beantwortet das Passamt unter der Rufnummer 0751 / 405-253. Weitere Informationen zu diesen Themen finden Sie auch auf unserer Homepage (www.weingarten-online.de).

Text: Annette Maier

STÄDTISCHE PRESSESTELLE

Städtische Dienststellen am 30. Juni geschlossen

Die Dienststellen der Stadtverwaltung Weingarten bleiben am Dienstag, 30. Juni, wegen einer Mitarbeiterveranstaltung ganztägig geschlossen.

Das Freibad ist normal geöffnet. Am Mittwoch, 01. Juli, stehen die Ämter wieder wie gehabt zur Verfügung.

Text: Jasmin Bisanz

JUGENDGEMEINDERAT

Sponsorenlauf für Schule in Kenia

Zum Anlass seines 30-jährigen Bestehens hat der Jugendgemeinderat einen Sponsorenlauf ins Leben gerufen. Dieser findet am kommenden Supersamstag, 27.06., von 9 Uhr bis 12 Uhr im Stadtgarten statt. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Für jeden Teilnehmer stehen Wasser und frisches Obst bereit.

Wer kann teilnehmen?
Jeder, der Lust und Zeit hat.

An wen gehen die Spenden?
Die Spenden gehen an eine Tagesschule für behinderte Kinder, die Day School in Bombolulu (Vorort der kenianischen Hafenstadt Mombasa). Der Aufbau der Schule wurde bereits mit Spendengeldern aus Weingarten finanziert. Der Jugendclub Weingarten begleitet zahlreiche Projekte vor Ort. Aufgenommen werden Kinder im Alter von zwei bis sechzehn Jahren. Sie werden dort zur Selbstständigkeit erzogen, lernen, im Haushalt zu helfen und gewinnen an Lebensqualität. Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es vor Ort beim Sponsorenlauf.

Was muss ich tun, wenn ich mitmachen will?
Du suchst Dir eigene Sponsoren, die sich dazu bereit erklären, pro gelaufener Runde einen bestimmten Betrag zu spenden. Auf einem Anmeldezettel kannst Du vor Ort die Namen Deiner Sponsoren und den Betrag pro Runde eintragen. Mitglieder des Jugendgemeinderats halten die Runden jedes Teilnehmers fest. Der Betrag kann dann direkt vor Ort in bar abgegeben werden. Der Flyer kann auch unter www.jgrw.de heruntergeladen werden.

Wie lang ist eine Runde?
Eine Runde ist ca. 400m lang und verläuft im inneren Teil des Stadtgartens. Alle Teilnehmer, die zehn Runden laufen, erhalten eine Urkunde. Die Zeit, in der eine Runde absolviert wird, spielt dabei keine Rolle.

Kann ich auch spenden, wenn ich nicht am Sponsorenlauf teilnehme?
Spenden können während des Sponsorenlaufes am Stand des Jugendgemeinderats im Stadtgarten abgegeben werden. Am Supersamstag werden Jugendliche mit Spendendosen in der Stadt unterwegs sein.

Text: Sarah Schnetz

SCHUL- UND SPORTANLAGEN

„test the best" im Freibad am 16. Juni

Der richtige Zeitpunkt, um über die Frage nachzudenken: „Was möchte ich später einmal werden?". „Test the best" ermöglicht es Schülern und Jugendlichen, für einen Tag einen Einblick aus ausgewählten Berufen in ortsansässigen Unternehmen zu erhalten.

Am Dienstag, 16. Juni, haben 5 Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Schulen in Weingarten das Freibad Weingarten unter die Lupe genommen. Frau Natascha Gnatzy, Meisterin für Bäderbetriebe und unsere Auszubildende Anja Lindner (3. Ausbildungsjahr) haben die 5 wissbegierigen Schüler durch den Tag begleitet. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde ging es auch schon los. Neben der Kassenanlage, dem Spielplatz, dem Planschbecken, wurde auch die Beckenanlage und der Sportplatz näher unter Betracht gezogen. Es wurden einzelne Arbeitsschritte erklärt und teilweise auch zusammen mit den Schülern ausgeführt. Auch in die Schatzkammer des Freibades hatten die Schüler einen Einblick

erhalten. Im Keller verborgen liegt die hoch anspruchsvolle Technik. In großen Anlagen wird unter Anderem die Wasserqualität geprüft und die Aufbereitung des Schwimmbadwassers reguliert. Unter täglichen strengen Kontrollen der Anlagen wird hier die Reinigung, Desinfektion, pH-Wert Ermittlung und verschiedene Einstellungen kontrolliert.
Unsere Auszubildende Anja Lindner hat den Schülern viele offene Fragen zur Ausbildung in den städtischen Bädern beantwortet. Diese fragten zum Beispiel nach der Berufsschule für den Ausbildungsberuf zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, welche sich in Mannheim befindet. Durch einen Antrag kann die Berufsschule auch in Lindau besucht werden.
Nach getaner Arbeit durften die Schüler das Freibad auf Herz und Nieren prüfen und ausgiebig testen. Wir konnten unseren Schülern hoffentlich einen spannenden und aufschlussreichen Tag im Freibad Weingarten bieten und ihnen den Beruf als Fachangestellter für Bäderbetriebe näherbringen.

Text: Alexandra Weissenberg

Aus dem Gemeinderat

GESCHÄFTSSTELLE DES GEMEINDERATES

Bericht aus dem Gemeinderat

Am Montag, den 22. Juni, hat der Gemeinderat getagt. Die wichtigsten Informationen und Beschlüsse haben wir nachfolgend sowie im Hauptteil für Sie zusammengestellt.

Vorstellung der überarbeiteten Planung für die neue Friedhofskonzeption

Dem Gemeinderat wurden drei Planungsentwürfe vorgestellt. Eine Entscheidung, welcher der Vorschläge zur Ausführung kommen soll, erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen bzw. Sponsoringleistungen- Annahme bzw. Vermittlung durch die Stadt Weingarten

Der Gemeinderat hat der Annahme bzw. Vermittlung von Spenden in Höhe von 7.350,00 € und sonstigen Zuwendungen in Höhe von 14.249,79 € zugestimmt.

Arbeitsvergaben für Belagsarbeiten im Stadtgebiet bzw. Straßenbauarbeiten 2015 und für Sanierung des Trainingsplatzes an der Talschule Weingarten

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für die Belagsarbeiten im Stadtgebiet, Straßenbauarbeiten 2015 (Sanierung Wilhelmstraße / Broner Platz, Sanierung Bahnhofstraße, Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Stadtgebiet) sowie die Sanierung des Trainingsplatzes am Gebäude F, alte Turnhalle, Talschule Weingarten vergeben.

Ausschreibung der Sanierung und Erweiterung Leitstand Feuerwehrgerätehaus

Der Gemeinderat hat die Durchführung der Ausschreibung aufgrund der Planung beschlossen und den voraussichtlich entstehenden Mehrkosten in Höhe von ca. 90.000,00 € zugestimmt. Die Sanierung und Erweiterung des Leitstandes ist ein erster Bauabschnitt im Rahmen der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses bis zum Jahr 2020.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Äußere Halde, Änderung Haasstraße“ - Satzungsbeschluss - Durchführungsvertrag

Der Gemeinderat hat die im Rahmen der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange beschieden und den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Äußere Halde, Änderung Haasstraße“ als Satzung beschlossen.
Auch dem Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Weingarten und dem Vorhabenträger (Bau- und Sparverein Ravensburg eG) zum Vorhaben- und Erschließungsplan hat der Gemeinderat zugestimmt.

Bebauungsplan „Stadtesch Süd, Sondergebiet Einzelhandel“- Fortentwicklung der Planungsziele - Änderung des Bebauungsplantitels

Der Gemeinderat hat die fortentwickelten Planungsziele für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan beschlossen. Das Bebauungsplanverfahren soll mit dem Titel „Stadtesch Süd II, 2. Änderung“ weitergeführt werden.

Verlängerung des Zuschussvertrages zwischen der Stadt Weingarten und der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG

Der Gemeinderat hat der Verlängerung des Zuschussgebervertrages bis zum Ablauf des Fahrplanjahres 2022/2023 zugestimmt.

Zielkatalog der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG

Der Gemeinderat hat den Zielkatalog beschlossen und den Oberbürgermeister ermächtigt, diesem in der Gesellschafterversammlung der TWS zuzustimmen.

Jahresabschlüsse 2014, Verwendung der Jahresergebnisse und Entlastung des Aufsichtsrates- Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG-Technische Werke Verwaltungs-GmbH

Der Jahresabschluss 2014 der Technischen Werke Schussental GmbH & Co. KG sowie der Technischen Werke Schussental Verwaltungs-GmbH wurde festgestellt; der Gemeinderat hat in diesem Zusammenhang auch über die Verwendung der entsprechenden Jahresergebnisse und der Entlastung des Aufsichtsrates entschieden.

Teilnahme der Stadt Weingarten am Bundesprogramm „Demokratie leben!“

Der Gemeinderat bekennt sich zur Teilnahme am Bundesprogramm „Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ im Projektzeitraum 2015 bis 2019.
Folgende Mitglieder wurden von den Fraktionen für den als Begleitgremium einzurichtenden Integrationsbeirat benannt:
- CDU: StR Brunnbauer
(StV: StR Pfleghar)
- FWW: StR Schuh (StV: StR Junginger)
- Grüne und Unabhängige: StRin Baur (StV: StRin Münz)
- SPD: StRin Gürses (StV: StRin Spieß)
- BfW: StR Wielath (StV: StR Oligmüller)
Die für die Komplementärfinanzierung durch den Bund erforderlichen kommunalen Eigenmittel werden vorbehaltlich der Finanzierung in den jeweiligen Haushalten in Aussicht gestellt.

Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2014

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2014 wurden genehmigt.

Bodenrichtwertkarte für das Stadtgebiet zum 31.12.2014

Der Gemeinderat hat die Bodenrichtwertkarte zur Kenntnis genommen.

Rückdelegation der Abfallwirtschaft an den Landkreis Ravensburg: Beistandsleistungsvereinbarung

Der Gemeinderat wurde über die Beistandsleistungsvereinbarung informiert.

Text: Sarah Schnetz

KIRCHE IM BLICK

Geistliches Wort

Jeder Weg braucht ein Ziel!

Bild: privat

„Liebe Pilgerin, lieber Pilger, willkommen in Weingarten! Was brachte Sie denn auf den Weg?“

So möchte man die Pilger fragen, die gerade jetzt im Sommer in Weingarten Station auf ihrem Pilgerweg machen. Die Motive sind vielfältig, traditionell pilgert man aus religiösen Motiven. Erklärt das schon die vielen, die sich seit einigen Jahren auf einen Pilgerweg machen? Der Jakobsweg bietet einen hohen touristischen Freizeitwert. Man lernt andere Menschen und sogar Länder kennen.
Auf dem Jakobsweg finden sich schon immer zahlreiche Kunstschätze aus vielen Jahrhunderten. Sie machen ihn zum europäischen Kulturgut und zum Unesco-Weltkulturerbe. Der Martinusweg verbindet die Völker Europas und ermöglicht es, soziale Initiativen kennen zu lernen. Auch sportlich ist das Pilgern zu Fuß eine Herausforderung. Geht es um Leistung, um das sich-Beweisen? Mancher sucht Heilung auf dem Weg, für sein körperliches oder seelisches Leiden. Etwa Thomas Bernhard, ehemaliger Leistungssportler und Banker, der den Jakobsweg im Rollstuhl ‚erfuhr‘. Viele Bedürfnisse und Erwartungen soll der Pilgerweg erfüllen. Wir leben mobil und flexibel. Gerade der moderne Büromensch, in Arbeitsteilung und weltweit vernetzt, findet im Pilgern wohltuende Entschleunigung und Erholung. Das Erlebnis des Weges ist nicht planbar und bietet ein Stück Abenteuer. Wer zur kirchlichen Frömmigkeit auf Distanz geht, bedient sich hier einer grundlegenden Form von Spiritualität. Es bestätigt sich, dass in uns Menschen eine Sehnsucht nach Religiosität steckt. Ohne besondere Voraussetzungen kann man mit dem Pilgern beginnen. Gute Gespräche auf dem gemeinsamen Weg sind ebenso bereichernd wie Singen und Gebet, die Erfahrung von Stille und Meditation. Wer sich achtsam auf den Weg macht, wird erfahren, dass ihm das gut tut. Man geht von Etappe zu Etappe und von Station zu Station. Und fast unbemerkt legt man die große Strecke zum Ziel zurück. Und jeder Weg braucht ein Ziel, jeder Pilgerweg hat ein Ziel, so Pfarrer Rudi Hagmann. Unser Leben führt nicht planlos ins Nichts. Wir alle gehen auf ein großes Ziel zu. Das Ende unseres Lebens mag Ängste und Zweifel auslösen. Aber wer sich im Pilgern geübt hat, ist gut vorbereitet, auch den Weg zum letzten Ziel zu gehen.

Mehr zum Pilgern vor Ihrer Haustüre erfahren Sie unter:
http://www.martinuswege.de.

Ihr Vikar Matthias Frank,
Kath. Kirchengemeinde St. Martin

Katholische Gesamtkirchengemeinde

Wechsel in der Buchhaltung der Kath. Gesamtkirchenpflege

Stabwechsel von Lieselotte Elsäßer (stehend) auf Gabriele Butscher (sitzend)

Mit ihrer Verabschiedung am 19.06. beginnt für Frau Lieselotte Elsäßer der Ruhestand. Seit 01.09.2000 arbeitete sie als Buchhalterin bei der kath. Gesamtkirchenpflege und stellte neben einer ruhigen, unaufgeregten Erledigung ihrer vielfältigen Aufgaben für viele Menschen den höflichen, sympathischen Erstkontakt mit der Dienststelle her.

Für ihre langjährige, zuverlässige und umsichtige Mitarbeit sagen wir ihr ein herzliches Vergelt`s Gott und wünschen ihr ein gutes Hineinfinden in die nächste, vielleicht etwas ruhigere Lebensphase.

Gleichzeitig heißen wir ihre Nachfolgerin, Frau Gabriele Butscher aus Altshausen, herzlich willkommen. Frau Butscher wird wie Frau Elsäßer ihre Tätigkeit in Teilzeit ausüben und hat ihren Dienst zum 01.06. begonnen. Wir wünschen ihr ein gutes Hineinfinden in die vielschichtigen kirchlichen Felder in Weingarten und ein gutes Miteinander.

Gerhard Walter, Gesamtkirchenpfleger
Bild: privat

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. lädt ein:

Wenn meine Tochter zum ersten Mal ihre Tage bekommt.

Elterninformationsabend und Workshop „Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur“ für Mädels zwischen 10 und 13 Jahren
Der Vortrag findet am Freitag, 03.07., von 19.30 bis 22 Uhr statt.
Der Workshop dazu ist am Samstag, 04.07., von 9.30 bis 16.30 Uhr
Ort: Bildungswerk Ravensburg
Lissi Traub, Sexualpädagogin

Katholische Kirchengemeinde St. Maria / Hl. Geist

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 27. Juni, Hll. Hemma von Gurk, Cyrill von Alexandrien
14.00 Uhr **Hl. Geist:** Trauung des Paares Stefanie Sauter und Alexander Fregin. *Herzlichen Glückwünsch und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!*
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
17.30 Uhr **Hl. Geist**: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag

Sonntag, 28. Juni,
13. Sonntag im Jahreskreis
L I: Weish 1,13-15;2,23-24 ;
L II: 2 Kor 8,7.9.13-15;
Ev.: Mk 5,21-43
09.00 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion auf den Stationen
09.00 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
09.00 Uhr **Neben Eingang zum Freibad:** Treffpunkt zum Pilgern, findet bei jedem Wetter statt, anschließend:
Ca. 12.00 Uhr **Hofgut Nessenreben:** Eucharistiefeier, nur bei trockenem Wetter, s. Artikel
12.00 Uhr **Hl. Geist:** Gottesdienst der eritreischen Kirchengemeinde Stuttgart

Montag, 29. Juni,
Hll. Petrus und Paulus
18.00 Uhr **Hl. Geist:** Schweigen ohne Anleitung
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Schweigemeditation

Dienstag, 30. Juni, Hl. Otto; die ersten Märtyrer der Stadt Rom
18.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 01. Juli,
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Wort-Gottes-Feier mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier

Donnerstag, 02. Juli,
Mariä Heimsuchung
07.25 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier für Grundschüler mit Kommunion
Der Schülergottesdienst in Hl. Geist entfällt.
18.30 Uhr **Kapelle im Krankenhaus:** Eucharistiefeier
Freitag, 03. Juli, Hl. Thomas
08.30 Uhr **St. Maria:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Stille Anbetung

Samstag, 04. Juli,
Hll. Ulrich und Elisabeth
16.30 Uhr **Adolf-Gröber-Haus:** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **St. Maria:** Wort-Gottes-Feier zum Sonntag mit Kommunion
18.30 Uhr **Hl. Geist:** Eucharistiefeier zum Sonntag mit Kommunion in Brot und Wein

Beerdigungsdienst:
30. Juni – 03. Juli:
Pfarrer Benno Ohrnberger und Pastoralreferentin Marie-Luise Hildebrand

07. – 10. Juli:
Pfarrer Benno Ohrnberger

Rosenkranz:
17.50 Uhr **St. Maria:** täglich
17.00 Uhr **Hl. Geist:** Dienstag und Donnerstag im Haus Judith
17.50 Uhr **Hl. Geist:** Samstag und Mittwoch in der Kirche

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

in St. Maria:
Di., 30.06., Gedenken für: Paula Schmid; Leonard Leuthe; Kurt Hirlinger; Hedwig Reitschuster; Josef und Josefa Koplin; Jahrtag für Ehrentraud Hirlinger; gest. Jahrtag für verstorbene Angehörige der Familien Lauinger, Schappacher und Pröger

Fr., 03.07., Gedenken für: Stefan, Lydmila, Niklas, Eva und Liesabet Mastel; Johann, Raisa und Marija Bartle; Lydija und Anton Rieger.

in Hl. Geist:
Sa., 27.06., Gedenken für: Otto Kunz; Thomas und Kreszentia Maier; Helmut Mayer; Ursula Scheller; Max Teufel; Luise Wahl; Jahrtag für: Gertrude Griebel; Gerhard Miller; Katharina Pech mit Angehörigen

Mi., 01.07., Gedenken für
Horst Hermann und Kurt Meier.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Monika Hummler

Bild: privat

... ist seit fast drei Jahren als Pastoralassistentin bei uns. Viele kennen sie zum Beispiel aus der Seniorenarbeit oder Jugendarbeit, vom Wortgottesdienst im Betreuten Wohnen in der Burachstraße, vom Kindergottesdienst in Heilig Geist oder von ihren Predigten her.

Sie steht nun am Ende ihrer Ausbildung in unserer Seelsorgeeinheit und feiert deshalb am Samstag, 04. Juli, um 17 Uhr gemeinsam mit ihrem Ausbildungskurs ihre Beauftragung zur Pastoralreferentin durch Bischof Gebhard Fürst in Aalen, Salvatorkirche. Wir begleiten sie bei ihrer Beauftragung durch unser Gebet. Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Beauftragungsfeier in der Salvatorkirche in Aalen.

Pilgern für Jung und Alt am Sonntag, 28.06.

Zum zweiten Mal möchten wir uns gemeinsam auf den Weg machen, um miteinander zu wandern, zu beten, zu singen und innezuhalten.

Unser Weg führt uns dieses Mal vom Freibad Nessenreben (Treffpunkt um 9 Uhr neben dem Eingang) zum Wasserrad – Rösslerweiher – Lindele – Stiller Bach zurück zum Hofgut Nessenreben, wo wir um 12 Uhr gemeinsam Eucharistie feiern. Auch wer nicht mitpilgert, kann gerne zum Gottesdienst dazukommen. Der Weg ist weitestgehend kinderwagentauglich. Bitte bringen Sie für die Pilger-Wanderung ein Vesper mit.

Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht, bitte im Pfarrbüro melden, Tel. 5617740. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Das Vorbereitungsteam

Bild: privat

Wahlen in unseren Kirchengemeinderäten

Im März 2015 haben Sie einen neuen Kirchengemeinderat gewählt, sowohl in St. Maria als auch in Hl. Geist.

Bereits am 28. April hat der Kirchengemeinderat von **Hl. Geist** folgende Mitglieder für die einzelnen Aufgabenfelder gewählt:
Zweite Vorsitzende des KGR Hl. Geist: Christine Zweifel, Stellvertreter: Hansjörg Klotz

In den Verwaltungsausschuss wurden gewählt:

Michael Bihler, Barbara Drangenstein, Hansjörg Klotz, Matthias Matzenmiller, Christine Zweifel

Als Delegierte für den Gesamtkirchengemeinderat wurden gewählt:

Martin Wegmann, Simone Zülke, Christine Zweifel

Als Schriftführer/in wurden gewählt:

Michael Bihler, Barbara Drangenstein, Laura Faiß, Matthias Matzenmiller

In **St. Maria** versuchen wir die Aufgaben der 2. Vorsitzenden auf mehrere Personen zu verteilen. So entstand ein Modell mit vier Personen, die sich für unterschiedliche Bereiche verantwortlich zeichnen:

1. Zweite Vorsitzende des KGR St. Maria:
Eva-Maria Komprecht:
- Sie nimmt die Aufgaben entsprechend der diözesanen Kirchengemeindeordnung wahr, wie z.B. das Unterschreiben von Verträgen. Die Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der KGR-Sitzungen. Sie übernimmt Repräsentationsaufgaben

2. Stellvertreter: Alexander Otten
Er hat vor allem die Verwaltung und die Finanzen im Blick.

3. Herbert Rommel
Er kümmert sich vor allem um die Pastoral, z.B. unser Schwerpunktthema Jugend und junge Familien, Liturgie, Ökumene, Caritas …

4. Ute Bogenrieder
Sie hat die Feste und das Feiern im Blick, ebenso die Öffentlichkeitsarbeit.

Alle anderen KGR-Mitglieder sind natürlich in diese Aufgaben mit eingebunden und auch Ansprechpersonen für die Gemeinde.

In den Verwaltungsausschuss wurden gewählt:

Sonja Brunnbauer, Rudolf Hoff, Josef Möhrle, Alexander Otten, Irmgard Sigg

Als Delegierte für den Gesamtkirchengemeinderat wurden gewählt:

Petra Bär, Eva-Maria Komprecht, Alexander Otten, Irmgard Sigg

Als Schriftführer/in wurden gewählt:

Petra Bär, Elisabeth Emrich, Annette Höhn, Irmgard Sigg

Als Delegierter unserer Seelsorgeeinheit in den Dekanatsrat wurde gewählt:

Hansjörg Klotz, Annette Höhn (Ersatzmitglied)
Allen Frauen und Männern der KGR's, die sich bereit erklärt haben, für ein Amt zu kandidieren und denen, die gewählt worden sind, ein ganz herzliches ‚Vergelt's Gott'.
Ich hoffe natürlich auf ein gutes miteinander Arbeiten in den einzelnen KGR's und in unserer Seelsorgeeinheit – so kann etwas erlebbar werden vom Reich Gottes mitten unter uns. Als erste Aufgabe haben sich die KGR's die Bildung der Sachausschüsse vorgenommen.

Benno Ohrnberger

KONTAKTADRESSE

Kontaktadresse St. Maria
St.-Konrad-Str. 28 -
Fon 0751 / 56 17 74-0 -
Fax 56 17 74-77
stMaria.Weingarten@drs.de /
www.st-maria-weingarten.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten St. Maria:
Montag, Dienstag, Freitag
von 9.00-11.00 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr

Am Mittwoch, 01. Juli, ist das Pfarrbüro geschlossen!

Am Donnerstag, 02. Juli, nur von 10.00 -11.00 Uhr geöffnet.

Kontaktadresse Hl. Geist
Keplerstraße 2 - Fon 0751 / 56 19 13-0
- Fax 56 19 13-19
HeiligGeist.Weingarten@drs.de

Pfarrbüro-Öffnungszeiten Heilig Geist:
Montag, Dienstag, Freitag
von 9.30-11.30 Uhr
Mittwochnachmittag
von 16.00-18.00 Uhr

Am Donnerstag, 2. Juli, nur von 10.00 - 11.30 Uhr geöffnet

Am Freitag, 03. Juli, ist das Pfarrbüro geschlossen!

Pastoralteam der Seelsorgeeinheit St. Maria/Hl. Geist

Pfarrer: Benno Ohrnberger erreichbar über das Pfarramt St. Maria, Tel. 0751/561774 -0

Pastoralreferentin: Carolin Augé, Tel. 0751/561774 -34

Pastoralreferentin: Marie-Luise Hildebrand
07546 / 929820 oder 0751/561913-0

Pastoralassistentin: Monika Hummler, Tel. 0751/561913-11

Pastoralreferent: Artur Sontheimer, Tel. 0751/561913-13

Katholische Kirchengemeinde St. Martin

GOTTESDIENSTORDNUNG

Samstag, 27. Juni, Hl. Hemma von Gurk, Hl. Cyill von Alexandrien
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei Treffpunkt Kuppelraum)

Sonntag, 28. Juni,
Hochfest Petrus und Paulus
08.30 Uhr Eucharistiefeier“
10.30 Uhr Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kinder- und Jugendchor St. Martin
10.30 Uhr Kindergottesdienst (im Innenhof der PH), siehe Artikel
15.00 Uhr Öffentliche Kirchenführung (Treffpunkt Vorhalle der Basilika)
19.00 Uhr Abendmesse in engl. Sprache

Dienstag, 30. Juni,
Erste Märtyrer der Stadt Rom
19.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten

Mittwoch, 01. Juli
08.30 Uhr Eucharistiefeier
20.00 Uhr Gebetskreis – (im Kirchennahen Raum)

Donnerstag, 02. Juli,
Fest Mariä Heimsuchung
07.30 Uhr Schülermesse (Basilika)
11.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst

Freitag, 03. Juli, Hl. Thomas
15.00 Uhr Kreuzwegmeditation zur Todesstunde Jesu
18.00 Uhr Eucharistische Anbetung am Sakramentsaltar (bis 18.45 Uhr)
19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Einzelsegen mit der Hl.-Blut-Reliquie

Samstag, 04. Juli, Hl. Ulrich
08.30 Uhr Eucharistiefeier im Chorraum
09.15 Uhr Beichtgelegenheit (Sommersakristei / Treffpunkt Kuppelraum)
09.30 Uhr Wallfahrtsgottesdienst des Kath. Frauenbundes Drosselfingen
11.30 Uhr Trauung des Brautpaares Julia Beinert und Georg Bin, Ravensburg

Rosenkranz:
Aussegnungshalle des Kreuzberg-Friedhofes: täglich (außer sonntags) 16.00 Uhr
Eugen-Bolz-Kapelle: täglich 19.00 Uhr

Beerdigungsdienst:
vom 29.06. - 03.07.: Vikar Frank
Tel.: 96127-16
vom 06. - 10.07.: Pfarrer Schmid
Tel.: 96127-13

MESSINTENTIONEN IN DIESER WOCHE

Di, 30.06., 19 h Gedenken
Maria Theresia Mandel

Mi, 01.07., 8.30 h Gedenken
Centa Liebhart

Fr, 03.07., 19 h Gedenken
Anna und Karl Schwab.

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst „Kommt mit in die Arche!“

Am Sonntag, den 28. Juni, sind alle Eltern mit kleineren Kindern zum Kindergottesdienst eingeladen. Wir treffen uns dazu um 10.30 Uhr im Innenhof der PH und feiern dort im Freien den Gottesdienst. Jedes Kind darf zum Gottesdienst ein Stofftier mitbringen. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in den Kirchennahen Räumen statt. Wir freuen uns, wenn viele mitfeiern!

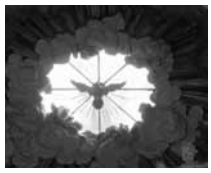
Das Kindergottesdienstteam

Gottesdienst in englischer Sprache

Mit diesem Sonntag starten wir in der Basilika eine kleine Reihe von Gottesdiensten in englischer Sprache. Da nicht nur durch die Flüchtlinge, sondern auch durch die Hochschulen und durch den Arbeitsmarkt unsere Region immer internationaler geworden ist und wird, regte Vikar Frank an, eine kleine Reihe mit Eucharistiefeiern in englischer Sprache anzubieten und so ein Zeichen auch gottesdienstlicher Gastfreundschaft zu setzen.
Diese werden wir nach Beratung und Zustimmung im Kirchengemeinderat im Rahmen der Sonntagabendmesse in der Basilika feiern. Dabei wird die Gottesdienstsprache zwar Englisch sein, aber Lesung und Evangelium auch in Deutsch gehalten sowie ein Blatt mit den wichtigsten Wechselgebeten bzw. Gottesdienstantworten in Deutsch und Englisch ausliegen, so dass wie bisher auch die Gottesdienstgemeinde am Sonntagabend gut mitfeiern kann. Für dieses Jahr sind noch an den Sonntagen 12. Juli, 20. September, 01. November und 13. Dezember die Abendmessen in englischer Sprache um 19 Uhr in der Basilika geplant. Vielleicht kennen Sie jemanden, der für diesen Hinweis dankbar ist und gerne auf diese Weise den Gottesdienst mitfeiern möchte. Dafür liegen auch Handzettel am Schriftenstand der Basilika, in St. Maria und Heilig Geist sowie in den Kirchen im Umland aus. Vielleicht ist es aber auch für Sie selbst hin und wieder eine gute Erfahrung, den weltkirchlichen Charakter der Liturgie zu erleben, den mancher ja auch von seinem Urlaub her kennt und schätzt.

Ekkehard Schmid, Pfarrer

Begegnungstag der Firmbewerber



Nochmals seien die Firmbewerber auf den Begegnungstag am Samstag, 27. Juni, in Aulendorf hingewiesen: Wir treffen uns pünktlich um 8.30 Uhr auf dem Äußeren Klosterhof zur Abfahrt ins Schönstattzentrum nach Aulendorf und werden gegen 16.30 Uhr wieder in Weingarten zurück sein. Bitte bringt Firmpass, Mäppchen und Terminkalender mit.

Familienkreis Weingarten

Der Familienkreis geht vom 04. bis 06. Juli ins Hüttenwochenende im Haus „Märchenwiese“ in Egg im Bregenzerwald / Österreich. Noch offene Plätze erfahren Sie unter familienkreis.wgt@gmail.com oder unter Tel. 0151 / 507 207 25 (Panis).

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Bitte beachten Sie, dass das Pfarrbüro nur noch am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet ist.

KONTAKTADRESSE

Kath. Pfarramt ST. MARTIN, Kirchplatz 6,
Telefon (0751)56127-0 / Fax -22

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils 9-12 Uhr, donnerstags geschlossen!
pfarramt@st-martin-weingarten.de / www.st-martin-weingarten.de

Pfarrer Ekkehard Schmid, Telefon 56127-13
Vikar Matthias Frank, Telefon 56127-16
Gemeindereferentin Simone Matzner-Seneschi, Telefon 56127-19
Gemeindereferentin Monika Gröber, Telefon 56127-0

Evangelische Kirchengemeinde

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. Juni
14:00 Uhr **Taufgottesdienst**, Stadtkirche (Pfarrer Erstling)
18:30 Uhr **Gottesdienst**, Haus Judith (Prädikant Gross / Josette Wieder)

Sonntag, 28. Juni
09:30 Uhr **Gottesdienst,** Stadtkirche (Pfarrer Gamerdinger), paralell *Kinderkirche*, anschließend *Kirchencafé* mit *Noten- und Büchertisch*

Mittwoch, 01. Juli
12:00 Uhr, **Orgelmusik am Markttag**, Stadtkirche
(Orgel Solveig Weigel)

Sonntag, 05. Juli
9:30 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl**, Stadtkirche (Pfarrer Günzler), parallel

AUS DEM GEMEINDELEBEN

Alt trifft Jung

Besuch des Seniorenzentrum Gustav-Werner- Stift Weingarten - Bruderhaus Diakonie - im Paul-Gerhardt-Kindergarten

Am Donnerstag, den 11. Juni, bekamen wir Kinder Besuch von unseren Senioren aus der Nachbarschaft. Wieder stand ein gemeinsamer Nachmittag an, und wie jedes Jahr meinte es das Wetter gut mit uns. Im Garten empfingen wir die Senioren mit einem großen „Hallo“ und lauschten dann gespannt der Geschichte aus dem Bilderbuch „Oma isst Zement“ von Daniel Kratzke. Die Geschichte handelt um Demenz und wird den Kindern bildhaft und kindgerecht erklärt. Frau Zinke erzählte die Geschichte so spannend, dass die Zeit nur so verflogen ist. Bei Kaffee und Kuchen klang der Mittag gemütlich aus.

Wir freuen uns schon auf das nächste Treffen im Juli - hier feiern wir gemeinsam Gottesdienst im Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift Weingarten.

Sonnige Grüße aus dem Paul-Gerhardt-Kindergarten!

Text und Bild: Tamara Gratzer

Orgelmusik am Markttag

Am 01. Juli um 12 Uhr in der Evangelischen Stadtkirche. Solveig Weigel (Orgel) und Lea Eller (Gesang) spielen „Psalm“ von
W. Voullaire (1825-1902).

Noten- und Büchertisch

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, den **28. Juni**, veranstalten wir im Rahmen des Kirchencafés einen Noten- und Büchertisch. Es werden gut erhaltene Noten und Bücher aus dem Bestand der Kirchengemeinde verschenkt, die wir nicht mehr benötigen.

Taufen

Am Samstag, dem 27. Juni, werden im Gottesdienst nachmittags um 14 Uhr getauft:

Lotta Christina Contag, Altdorfstraße 21, Weingarten
Elias Maxim Menga, Am Föhrenried 1, Fronreute-Staig
Lilly Josefine Stumpf, Hummelstraße 3, Weingarten
Alina Schitz, Linzgaustraße 29, Ravensburg
Michael Schulz, Pflugstraße 11, Weingarten

KONTAKTADRESSE

Evangelische Kirchengemeinde Weingarten

www.weingarten-evangelisch.de
Gemeindebüro, Frau Erna Göllner, Gartenstr. 9, Tel. 0751 / 45 691
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-12 Uhr, Mi auch 14-16 Uhr

Pfarramt 1, Pfarrer Stephan Günzler, Tel. 0751 / 48 843
Pfarramt 2, Pfarrer Horst Gamerdinger, Tel. 0751 / 45 639
Pfarramt 3, Pfarrer Steffen Erstling, Tel. 0751 / 46 980

Bürgerschaftliches Engagement

Allianz für Beteiligung: Förderprogramme

Ab sofort bietet die Allianz für Beteiligung neue Förderprogramme an, bei denen Bürgerinnen und Bürger Unterstützung für ihre Projekte der Bürgerbeteiligung erhalten können. Für alle Programme können sich zivilgesellschaftliche Initiativen in kleinen und mittelgroßen Städten in Baden-Württemberg mit bis zu 80.000 Einwohnern bewerben.

Ist ihre Bewerbung erfolgreich, erhalten sie pro Projekt umfangreiche Beratungen zu Fragen der Projektentwicklung und -durchführung sowie Sachmittel im Wert von bis zu 6.000 Euro. Das Förderprogramm „Läuft bei uns: Wir entscheiden mit“ unterstützt Ansätze, die Jugendliche an politischen und gesellschaftlichen Themen in ihrer Kommune beteiligen. Das Förderprogramm „Teamwork gefragt!“ fördert Projekte, bei denen Menschen mit Migrationsgeschichte Ideen zum kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenleben in ihrer Stadt umsetzen. Alle weiteren Details, die Bewerbungsunterlagen und -fristen finden Sie unter http://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/.

Text: Allianz für Beteiligung

Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Die 11. Woche des bürgerschaftlichen Engagements findet vom 11. bis 20. September statt.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Bedeutung von bürgerschaftlichem Engagement stärker in die Öffentlichkeit und in das Bewusstsein jedes einzelnen rücken. Gefragt ist Ihr Engagement, egal ob Sie sich als Einzelperson oder in Initiativen, Vereinen, Stiftungen, Verbänden oder durch Ihr Unternehmen engagieren. Sie können mit dabei sein, indem Sie Ihr Engagement der Öffentlichkeit aktiv durch eine Veranstaltung präsentieren im Zeitraum der Aktionswoche.
Sei es mit einem Tag der offenen Tür, einer Diskussionsveranstaltung, einer Lesung, einem Workshop, freiwilligen Arbeitseinsätzen, Ausflügen oder Sportveranstaltungen.
Infos unter:
www.engagement-macht-stark.de

Text: Woche des Bürgerschaftlichen Engagements

BÜRGERSTIFTUNG

BürgerStiftung Weingarten/Württemberg

kultur findet stadt – mit der Bürgerstiftung

Wenn am heutigen Freitag das zweitägige KOMM-Festival mit Darbietungen junger Artisten beginnt, die zwischen Zirkus und Theater angesiedelt sind, dann ist auch die Bürgerstiftung Weingarten als Sponsor dabei. Genauer gesagt: Sie finanziert den Auftritt der Band Qfive, die am Samstag zwischen 15 und 16.30 Uhr Party-Stimmung auf dem Münsterplatz verbreiten soll.

Mit KOMM unterstützt die Bürgerstiftung ein Projekt des Kulturzentrums „Linse“, an dem sich auch die Studentenschaft der beiden Weingartener Hochschulen beteiligt. „Mit KOMM will sich die „Linse“ nach außen öffnen“, so Vorstandsmitglied Barbara Brugger. Sie will ein kulturelles Angebot auch außerhalb ihrer Räume anbieten, das inhaltlich breiter als bisher angelegt ist und Bürger aller Altersgruppen anspricht. Insofern hat die Veranstaltung Pilotcharakter. Der Münsterplatz als Veranstaltungsort ist nicht zufällig ausgewählt, soll doch der Platz in seiner Funktion als Bindeglied zwischen der Stadt und den beiden Hochschulen auf dem Martinsberg und dem Töbele hervorgehoben werden.
Mit ihrem Engagement berücksichtigt die Bürgerstiftung - nach den Worten von Vorstandsmitglied Anke Martin - ein kulturelles Projekt mit großer Breitenwirkung und unterstützt damit zugleich die gewünschte Belebung des Münsterplatzes. Mit der Band Qfive habe man sich für eine Band entschieden, die aus fünf Lehrerinnen der näheren Region besteht und die für die Weingartener Musikszene eine Bereicherung darstellt.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: http://www.buergerstiftung-weingarten.de.

Text: Peter Didszun

Kultur

KULTURZENTRUM LINSE E.V.

Besondere Angebote für Kinder auf dem KOMM-Festival

Workshops in der Tourist Info am Münsterplatz

Samstag, 27. Juni: 14 – 15 Uhr Kindertanz
In dieser Stunde werden wir mit viel viel Spaß kurze Kindertänze erlernen und kreative Tanzaufgaben üben. Für alle Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 10 Jahren, die sich gerne bewegen und eine Stunde lang Spaß haben wollen. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Kinder begrenzt ist, bitte anmelden unter tanzen@carofrick.de. Restplätze werden direkt vor dem Kurs vergeben.

15 – 16 Uhr Dance Mix
Von coolem HipHop über rhythmischen Steptanz bis hin zu lustigen Musicaltänzen werden wir uns in 60 Min. durch die Tanzgeschichte tanzen! Für Jugendliche von 11 - 15 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Da die Teilnehmerzahl auf 15 Jugendliche begrenzt ist, bitte anmelden unter tanzen@carofrick.de. Restplätze werden direkt vor dem Kurs vergeben.
Beide Tanzangebote werden von Caro Frick (Tanzpädagogin B.A.) geleitet.

16.30 Uhr Kinderkino in der Tourist Info am Münsterplatz: Rico, Oscar und die Tieferschatten
Ein spannender und lustiger Kinderkrimi nach dem gleichnamigen mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Buch von Andreas Steinhöfel. Dieser Kinderfilm mit bekannten Erwachsenendarstellern macht einfach Spaß - auch Erwachsenen! Empfohlen ab 8 Jahren. Dauer: 93 Min.
Den ganzen Samstag gibt es auf dem Münsterplatz Mitmach-Angebote für Kinder und Jugendliche:
Die KOMM-Fahne gestalten mit der Künstlerin Gabriele Janker-Dilger
Diabolo und Jonglieren üben mit der ZirkusAkademie. Taschen bemalen bietet amnesty an; Naturquiz und Nisthilfen bauen mit dem BUND. Der Spielewagen vom Jugendtreff hat den ganzen Samstag geöffnet

Für das ganze KOMM Festival gilt: Eintritt frei! Das haben unsere Sponsoren möglich gemacht. Zum heutigen Beginn des KOMM Festivals möchten wir uns bei allen Sponsoren auch im Namen aller KOMM-Gäste recht herzlich bedanken und zwar bei Kreissparkasse Ravensburg, TWS, Krankenhaus14-Nothelfer, enerquinn Energiesystemtechnik GmbH, Bürgerstiftung Weingarten, W3 Kommunikation, alibi Studentischer Kulturverein e.V., Brauerei Clemens Härle und Stadtmarketing Weingarten.IN.

Text: Barbara Brugger

Kino in der Linse

«Kiss The Cook»
25.06. - 28.06. 19.00 Uhr
29.06. - 01.07. 21.30 Uhr
02.07. - 08.07. 20.00 Uhr

«Ein Junge namens Titli» Hindi OmU

Sozialdrama und Film Noir aus Indien über den Jungen Titli, der in einem Slum von Dehli aufwächst und vor seiner Gangsterfamilie fliehen will.
25.06. - 28.06. 21.15 Uhr
29.06. - 03.07. 19.00 Uhr
05.07. - 08.07. 21.30 Uhr

«Victoria»
25.06. - 01.07. 20.00 Uhr
02.07. - 03.07. 21.30 Uhr
04.07. - 08.07. 19.00 Uhr

Text: Annika Buhl
Bild: Kulturzentrum Linse

KULTUR UND REISEN WEINGARTEN E.V.

Auf den Spuren der ersten Christen in der Türkei

Teilnehmer einer Kulturreisegruppe um Gerhard Junginger laden am heutigen Freitagabend um 20 Uhr im Gasthaus „Alter Ochsen“ zur 1. Bildershow ihrer jüngsten Kulturrundreise über Pfingsten im Süden der Türkei ein.

Stationen dieser biblischen und kulturellen Rundreise sind: Adana, Tarsus, Antiochia, Haran, das orientalische Odessa, heute Urfa, Sonnenaufgang auf dem Nemrutberg mit seinen riesigen Steinskulpturen, Kayseri Hauptstadt Kappadokiens, Göreme mit den beeindruckenden in Tuffstein gehauene Kirchen und Höhlenwohnungen uvm.
Eingangs zeigt Gerhard Junginger Dias von der Kinderklinik in Kenia, Bregenzer Festspielen, Verona, dem Sommerfest für die Kinderklinik Kenia am 01. und 02. August in der Sterngasse und der Herbstferienfahrt zum halben Preis an die Costa Brava und Barcelona.
Alles Infos gibt es jetzt auch bei Gerhard Junginger unter der Tel. 0751 / 44 564. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Text: Gerhard Junginger

Brauchtum

PLÄTZLERZUNFT ALTDORF WEINGARTEN 1348 E.V.

Plätzlerzunft hält Hauptversammlung ab

In seinem Geschäftsbericht bei der Mitgliederversammlung am Freitag im vollbesetzten Gasthaus Alt.Ochsen ließ Zunftmeister Klaus Müller das vergangene Jahr Revue passieren. Ein erfolgreiches Jahr für die Plätzlerzunft – so lässt sich der traditionelle Rückblick in Worten zusammenfassen.

Das Landschaftstreffen im Januar war sicherlich der Höhepunkt des vergangenen Plätzlerjahres. Als vollen Erfolg kann man dieses bezeichnen, auch wenn es die Plätzler manchmal an die Grenzen des im Ehrenamt Machbaren gebracht hat. Klaus Müller bedankte sich nochmals bei allen Mitgliedern, Vereinen und Institutionen, ohne deren Unterstützung und das sehr gute Zusammenspiel das gesteckte Ziel nie erreichbar gewesen wäre.
Genaugenommen zieht sich sich das Plätzlerleben durch das ganze Jahr hindurch. Angefangen vom Flohmarkt, dem Bouleturnier, dem Museumstag über das Welfenfest, das Stadtfest, den 11.11., Nikolausmarkt und Nikolausfeier bis hin zur Fasnet, Narrenbaumfällen und dem Blutfreitag - die Präsenz der Zunft im Stadtgeschehen ist sehr stark und nicht wegzudenken.
Schriftführerin Susanne Frankenhause konnte statistisch ergänzen, dass im vergangenen Geschäftsjahr 8 Vorstandssitzungen, 11 Zunftratsitzungen und 33 Kommissionssitzungen für das Landschaftstreffen abgehalten wurden.
Besonders angetan war der Zunftmeister aber wieder einmal von der eigenen Ortsfasnet in Weingarten. Speziell der Gumpige Donnerstag hatte auch in diesem Jahr ein wunderschönes Fasnetsprogramm für Plätzler und Weingärtler zu bieten. Der neue – entzerrte – zeitliche Ablauf am frühen Donnerstagmorgen stieß durchweg auf positive Resonanz. Die Hauptfasnet daheim in Weingarten „ein Erlebnis für Herz und Seele und Balsam und Erholung zugleich“, so Klaus Müller.
Dass ein Plätzlerjahr auch eine Menge Geld kostet, machte der Kassenbericht von Säckelmeister Hansjörg Eisele deutlich. Der Vorstand und der Zunftrat der Plätzerzunft wurde anschließend auf Antrag von Jürgen Hohl einstimmig entlastet. Die Wahl der Kassenprüfer fiel dieses Jahr erneut wieder auf Peter Lässle und Ulrich Kuhnle.
Einen kurzen Ausblick gönnte der Zunftmeister den Plätzlern anschließend noch auf das Große Narrentreffen 2016 in Lindau. Michael Eger wurde für 25 Jahre Tätigkeit beim Plätzlertheater geehrt, bevor Klaus Müller die Sitzung mit einem ganz leisen „Breisgau“ schloss.

Text: Bettina Niederer

Bregenzer Festspiele: Spezialpreis für Schüler und Studenten

Schüler und Studenten können für nur 40 Euro inkl. Busfahrt zu den Bregenzer Festspielen am 11. August fahren. Infos bei Gerhard Junginger unter der Tel. 0751 / 44 564.

Text: Gerhard Junginger

Impressum im Blick

Weingarten im Blick - Amtsblatt und Bürgerzeitung der Stadt Weingarten
Herausgeber: Stadt Weingarten, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Markus Ewald oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71263 Weil der Stadt.
Es gilt die jeweils aktuelle Anzeigen-Preisliste. Posteinzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich zu entrichtenden Gebühr.
Abonnement und Zustellung: WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: abonnenten@wdspressevertrieb.de
Redaktion: Pressestelle der Stadt Weingarten, Rathaus, Kirchstraße 1, 88250 Weingarten. Redaktionsleitung: Rainer Beck, Telefon 0751 405-113, Redaktion/Koordination: Britta Zimmermann/Sandra König, Telefon 0751 405-288. E-Mail: redaktion@weingarten-im-blick.de
Homepage: www.weingarten-im-blick.de
Redaktionsschluss für Berichte im Infoteil und Veranstaltungskalender: Mittwoch, 8 Uhr.
Erscheinungsweise:
Wöchentlich am Freitag
Verteilung: Kostenlos an die Haushalte

Bouleturnier der Plätzlerzunft

Am Sonntag, 05. Juli, um 10.30 Uhr findet auf dem Areal des Zunfthauses die fünfte Boule-Vereinsmeisterschaft der Plätzlerzunft statt.

Die Anmeldung für das Turnier ist nur am Turniertag zwischen 9 und 10 Uhr möglich . Die Startgebühr beträgt 2,50 Euro pro Person. Startberechtigt sind alle Mitglieder der Plätzlerzunft. Mindestalter: 8 Jahre.
Boule ist ähnlich dem Strandspiel Boccia. Vorkenntnisse oder Training vor dem Turnier sind nicht notwendig. Boulekugeln können ausgeliehen werden.
Gespielt wird im Mêlée-Turnier, d.h. die Spieler werden einander zugelost. Jeder Spieler hat auf jeden Fall 3 Spiele. Danach finden je nach Beteiligung, die Achtel-, Viertel-, Halb- und Finalspiele statt.
Bei Fragen hilft gerne das Organisationsteam um Claus Baur unter 0751 / 58 653 oder 0171 / 470 71 43 oder per Email margot.claus@t-online.de weiter. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Text: Bettina Niederer

Freizeit und Erholung

ABTEILUNG FÜR KULTUR UND TOURISMUS - STADTFÜHRUNGEN

Führung anlässlich des 150-jährigen Stadtjubiläums

Die Tourist-Information lädt am Donnerstag, 09. Juli, zu einer Führung anlässlich des 150-jährigen Stadtjubiläums ein.

Seit der ehemalige Ort Altdorf im Jahr 1865 zur Stadt erhoben wurde, trägt er den Namen des ehemaligen Benediktinerklosters Weingarten. Raimund Kolb, der die Führung leitet, wird die Stadtentwicklung erklären. Dabei geben markante Plätze und Gebäude interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt. Der Beginn ist um 17 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstr. 1. Dauer: eineinhalb Stunden; Preis: vier Euro (inkl. Eintritt).

Weitere Führungen im Juli:

Im Rahmen der Reihe „Schätze des Martinsbergs: Der Fruchtkasten“ am Donnerstag, 02. Juli, führt Rainer Hepp durch das Gebäude, das früher als Getreidespeicher und Weinkeller diente. Heute beherbergt der sogenannte Fruchtkasten vor allem die Bibliothek und Seminarräume der Pädagogischen Hochschule. Während der Führung wird auch ein Einblick in die reiche Buchtradition des Klosters vor der Säkularisation gegeben. Beginn: 17 Uhr, vor der Tourist-Information, Münsterplatz 1. Dauer: zwei Stunden; Preis: vier Euro.
Am Samstag, 04. Juli, leitet Günter Tillinger (BUND) die Führung „Wasserbauhistorischer Wanderweg entlang des Stillen Baches“. Vor über 1.000 Jahren erbauten Benediktiner des Klosters Weingarten ein Kanalsystem, das zu den ältesten nichtrömischen Kanalsystemen nördlich der Alpen gehört. Der Wanderweg entlang des künstlich angelegten Stillen Baches markiert ein Ausflugsziel, das in die Welt der Technikgeschichte und zugleich in eine idyllische Naturlandschaft einlädt. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Eingang des Freibades Nessenreben. Dauer: zwei Stunden. Preis: vier Euro Erwachsene; zwei Euro Kinder.
Wer mehr über die Frauen wissen möchte, die in Weingarten gelebt und gewirkt haben, hat am Freitag, 17. Juli, die Gelegenheit, an einem frauengeschichtlichen Rundgang unter der Leitung von Dorothee Büker teilzunehmen. Gemeinsam mit der Stadtführerin werden im Stadtmuseum im Schlössle und beim Rundgang durch die Stadt die Spuren echter und sagenhafter Gräfinnen aus dem Welfengeschlecht erkundet. Die Teilnehmer erfahren mehr über die Stifterin der Heilig-Blut-Reliquie Judith von Flandern und über die Gründung des welfischen Frauenklosters im 10. Jahrhundert. Sie erhalten Einblicke in das Leben von Franziskanerinnen an der Scherzach und in das Leben der mutigen Bürgermeistersfrau Ursula Schafheitlin. Auch der Unternehmensgeist der Fabrikantin Maria Elisabeth Schatz und das Wirken der Malerin Maria Eberhard stehen im Fokus.Treffpunkt: 17 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstr. 1. Dauer: eineinhalb Stunden; Preis: vier Euro.
Der Klassiker unter den Stadtführungen, der „Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte“, wird an den Samstagen, 04., 11., 18., und 25. Juli angeboten. Der Beginn ist jeweils um 15 Uhr im Garten des Stadtmuseums im Schlössle. Dauer: eineinhalb Stunden; Preis: vier Euro

Auskunft zu diesen und anderen Führungen gibt es bei der Tourist-Information, Münsterplatz 1, Tel. 0751 / 405 232 und im Internet unter www.weingarten-online.de.

Text: Betina Selbherr-Holtz

VEREINSHEIM TURNVEREIN WEINGARTEN 1860 E.V.

Öffnungszeiten

Turnerheim Weingarten in Spinnenhirn Fam. Doris und Zlatko Majerle-Tel. 07529 / 65 51

Freitag und Samstag ab 14 Uhr bis 24 Uhr
und Sonntag 11 Uhr bis 18 Uhr
Wir haben an Feiertagen außerhalb des Wochenendes nicht geöffnet!

Bitte beachten:
Freitag, 03. Juli, um 20 Uhr: Sing mit uns!
Nächster Singtermin am 07. August.
Freitag, 10. Juli:
geschlossene Gesellschaft und am
Samstag, 18. Juli:
geschlossene Gesellschaft
Sommerurlaub
vom 28. Juli bis 05. August

Text: Doris Majerle

BÜCHEREI WEINGARTEN

Großes Angebot in der libell-e.de-Onleihe

Steigende Ausleihzahlen in der Bücherei Weingarten

Seit Dezember 2015 haben die Nutzer der Bücherei Weingarten die Möglichkeit, 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche und 365 Tage im Jahr elektronische Medien auszuleihen. Viele Leser haben sich bereits von der großen Auswahl an Büchern, Hörbüchern und Zeitschriften der libell-e.de ansprechen lassen. Der Bestand wird in regelmäßigen Abständen mit aktuellen Titeln erweitert und orientiert sich sehr an den Kundenwünschen.
Vor allem die Kinderbücher wurden ordentlich aufgestockt, derzeit stehen 156 Kinderbücher sowie 548 Jugendbücher zum Download bereit.
Aufgrund des großen Interesses an Magazinen wurden neben Spiegel, PC-Magazin und Psychologie Heute kürzlich auch Abonnements von Auto Motor Sport, Spotlight, Focus Gesundheit, Mein LandRezept und Spiegel Wissen in das Repertoire aufgenommen.
Das Angebot an Romanen, Erzählungen in englischer, französischer und polnischer Sprache wird ebenso permanent ausgebaut.
Übrigens: 1.812 Romane und 572 Sachbücher bieten eine große Möglichkeit, das Gepäck nicht nur zur Reisezeit deutlich zu reduzieren!

Text: Sonja Wiegand
Grafik: privat

Sport

TENNISCLUB WEINGARTEN E.V.

TCW-Jugend bei den United World Games

Die TCW-Jugend in Klagenfurt v.l. hintere Reihe: Lizanne Meiß, Grace Muller, Hannah Zimmermann, vordere Reihe: Daniel Pfund und Betreuer Jugendwart Billy Dignath

Die Jugend des TC Weingarten hat zum ersten Mal an den UnitedWorldGames (UWG) im österreichischen Klagenfurt teilgenommen.

Die UWG sind das größte Jugendsportfestival in Europa, bei dem ca. 6.000 Sportler aus über 30 Nationen aus aller Welt in neun Sportarten gegeneinander antreten. Die TCW-Sportler trafen in ihren Tenniswettkämpfen unter anderem auf Spieler aus Indien, Mexiko und Südafrika. Als einziges Tennisteam aus ganz Deutschland angetreten, vertraten sie das deutsche Tennis ganz hervorragend und konnten zwei Silber- und zwei Bronzemedaillen gewinnen. Im Vordergrund stand bei diesem Event aber die Veranstaltung als solche mit unheimlich vielen neuen Erfahrungen und Eindrücken, die alle Teilnehmer dort gewannen. Die ganze Stadt Klagenfurt war voll mit Sportlern und Sportstätten, an denen die Wettkämpfe der einzelnen Disziplinen ausgetragen wurden, und überall traf man auf jugendliche Athleten aus aller Welt. In bester olympischer Manier gab es als Highlight eine große Eröffnungsfeier mit Einmarsch der Nationen ins Stadion und zum Abschluss ein riesiges Feuerwerk. Für die TCW-Jugend war es ein beeindruckender Trip, bei dem zum Glück auch die Schulen mitspielten, indem sie den Teilnehmern für die Zeit der Veranstaltung eine Schulbefreiung genehmigten.

Text: Billy Dignath
Bild: privat

EISSCHÜTZENCLUB

Internationales Turnier beim Eisschützenclub

Die Eisstockschützen aus Schwabmünchen konnten dieses Jahr wieder einmal den Sieg und somit einen üppig gefüllten Geschenkkorb nach Hause tragen.

Beim diesjährigen Turnier kämpften am Samstag 11 Mannschaften aus Baden-Württemberg, Bayern und Vorarlberg mit sportlichem Ehrgeiz um die Plätze. Am Ende legte die Mannschaft aus Schwabmünchen mit 16 Punkten und einer Stockzahl von 2,555 im wahrsten Sinne des Wortes eine „Punktlandung hin“ und erreichte vor der Spielgemeinschaft CDE Dornbirn/ESC Langenargen, mit ebenfalls 16 Punkten, jedoch einer Stockzahl von „nur“ 2,554 den 1. Platz. Die Spieler

des ESC Bludenz erzielten 14 Punkte und landeten – wie im letzten Jahr - auf dem 3. Platz.
Am zweiten Turniertag waren lediglich sechs Mannschaften angetreten, so dass eine Doppelrunde gespielt werden konnte. Am Ende lag die Spielgemeinschaft Aalen/Langenargen mit 14 Punkten vorne, gefolgt von der SSK Mäder mit 12 Punkten auf dem 2. und dem ESC Weingarten mit 11 Punkten auf dem 3. Platz. Die Heimmannschaft konnte sich somit – nach einer längeren Durststrecke – wieder einmal in den vorderen Plätzen einreihen.
Die Spieler der Siegermannschaft erhielten Geschenkkörbe bzw. gravierte Krüge zur Erinnerung; alle übrigen Mitwirkenden erhielten Sachpreise, während die Mannschaften auf dem letzten Platz mit der „traditionellen Schwarzwurst“ getröstet wurden.

Text: Sieglinde Sterk
Bild: privat

Die Siegermannschaften (v.l.n.r.): ESC Weingarten, Spgm. Aalen/Langenargen, SSC Mäder.

TURNVEREIN WEINGARTEN 1861 E.V.

Fit fürs Sportabzeichen

Wir vom TV Weingarten bieten am Mittwoch, den 01. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr wieder die Abnahme des Sportabzeichens an.

Die zu erbringenden Leistungen orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination. Aus jeder dieser Disziplingruppen muss eine Übung erfolgreich abgeschlossen werden. Der Nachweis der Schwimmfertigkeit ist notwendige Voraussetzung für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens. Die Schwierigkeitsgrade sind je nach Altersgruppe eingestuft. Der Fitnessorden ist für jede Altersgruppe attraktiv.

Informieren Sie sich über Ihre Trainingswerte unter www.deutsches-sportabzeichen.de oder bei Inge Sauter, Tel. 0751 / 49 504 oder Gabi Haller, 0751 / 49 842.

Text: Inge Sauter

ROCK‘N ROLL CLUB OBERSCHWABEN

Hauptversammlung 2015

Wahlen, Termine 2015, Rückblick 2014

Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen Bernd Schamschula begrüßte Erich Glashauser (1. Vorstand) die anwesenden Mitglieder und berichtete über die Ereignisse des vergangenen Jahres. Rückblick: 2014 gab es neun Formationsauftritte (Stadtfest Weingarten nicht berücksichtigt). Unter anderem bei zwei Fünfziger-Geburtstagsfeiern, befreundeten Boogieclubs, Hymermuseum… Das Highlight 2014 war das Stadtfest mit Showeinlagen von sechs befreundeten Boogieclubs, sowie unsere neu einstudierte Formation. Die Weihnachtfeier fand im Alt.Ochsen in Weingarten statt. Traditionsbewusst fand die Silvesterparty am 31. Dezember in Kappel (Horgenzel)l statt. Die Spende von 150 Euro für eine gemeinnützige Organisation ging 2014 an die „Urmel Kinder Krebshilfe e.V“ in Tettnang.

Termine 2015:

- 29. und 30. August: Stadtfest Weingarten mit RRCO-Tanzstand
- 04. und 11. August: kostenloser Boogieschnupperkurs
  (Info siehe www.rrco.de)
- 14. August bis 27. November (freitags): Boogiekurs Anfänger und Fortgeschrittene
- 11. Dezember: Weihnachtsfeier
- 31. Dezember: Silvesterfeier in Kappel.

Wahlen: Es stand turnusgemäß die Wahl des Schriftführers sowie des 1. Vorstand an. Als Schriftführer löste Erwin Natzel Susanne Rimmele ab. Erich Glashauser wurde von den Mitgliedern seines Amtes bestätigt. Die Kursleiter/Vereinstrainer Geli und Erich erhielten als Dank für ihre Trainingseinheiten ein Starterpaket für Senigallia (IT), Europas heißeste Boogiefete (01. bis 10. August). Um 22 Uhr beendete Erich die Hauptversammlung 2015 und verabschiedete herzlichst die Mitglieder.

Text und Bild: RRCO

RRCO-Vorstand 2015: Erich, Thomas, Franz, Erwin und Lucia.

KSV WEINGARTEN 1907 E.V.

Hauptversammlung des KSV Weingarten 1907 e.V.

Vergangene Woche hielten die Ringer des KSV Weingarten ihre ordentliche Jahres-Hauptversammlung für 2015 ab. Da die gesamte Vorstandschaft um Thomas Zerbani sich bereit erklärte, die jeweiligen Aufgaben für ein weiteres Jahr zu übernehmen, waren die Neuwahlen sehr schnell erledigt.

In ihren Funktionen wurden Thomas Zerbani als 1. Vorstand sowie Patrik Stadler als sein Stellvertreter bestätigt. Des Weiteren wurde Kassier Frank Zerbani und Schriftführer Joachim Bulling einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Neues gab es zum Thema Stadtfest zu berichten: Aufgrund der schlechten Umsatzzahlen der letzten Jahre wurde beschlossen, 2015 nicht am Stadtfest mit einem Stand teilzunehmen. Ob dies ein einmaliges Aussetzen bleibt, wurde offen gelassen.
Positiv wurde die Trainingsbeteiligung im Bereich Fitness und Breitensport seitens der Trainer geschildert. Hier wurde von einer regen und abwechslungsreichen Sportstunde am Dienstagabend berichtet, eine Teilnahme von Neueinsteigern wäre jederzeit möglich.

Text: Otto Pfleghar

Soziales

HOSPIZBEWEGUNG WEINGARTEN-BAIENFURT-BAINDT-BERG E.V.

Hospiz macht Flohmarkt

Die Hospizbewegung Weingarten-Baienfurt-Baindt-Berg e.V. nimmt am Baienfurter Flohmarkt am 19.07. teil und sucht dafür noch Spenden.

Gerne nehmen wir gut erhaltene Gebrauchsgegenstände, Schönes und Schmückendes für die Wohnung oder gut erhaltene Spielsachen.
Wenn Sie uns und unsere ambulante Hospizarbeit unterstützen wollen, rufen Sie uns unter der Telefonnummer 07502 / 94 11 65 an. Wir kommen dann und holen die Sachen ab.
Seit kurzem mietet der ambulante Hospizdienst in Weingarten ein Büro. Dort werden wir stärkende und stützende Seminare für Angehörige schwerkranker Menschen anbieten: eine „Anlaufstelle für pflegende Angehörige“. Hierfür möchten wir gerne den Erlös der Flohmarktaktion einsetzen.
Für unseren zukünftigen Büro- und Beratungsraum in der Vogteistraße 5 in Weingarten (vormals Raumausstatter Haller) können wir schöne größere Zimmerpflanzen gut gebrauchen. Auch über solche Spenden freuen wir uns sehr. Die Eröffnung des Hospizraumes ist für den September geplant.

Text: Dorothea Baur

MISSIONAR AUF ZEIT

Missionar auf Zeit auf den Philippinen

Mein Name ist Dagmar Widmann und ich bin 22 Jahre alt. Ich besuchte die Realschule Weingarten und habe anschließend das Abitur an der Edith-Stein-Schule Ravensburg gemacht.

Ende August geht mein Flieger zum anderen Ende der Welt – ich werde als Missionar auf Zeit ein Jahr auf den Philippinen verbringen. Ich arbeite dort in einer Grundschule für sozial benachteiligte Kinder mit, gebe ihnen Englischnachhilfe, helfe bei den Schulaufgaben und werde mit den Kindern in ihrer Freizeit spielen, basteln und musizieren.

Missionar auf Zeit ist mehr als ein Freiwilligendienst. Es steht unter dem Motto: „Mitleben – Mitbeten – Mitarbeiten“. Man lebt mitten unter der einfachen Bevölkerung in einer klösterlichen Gemeinschaft und erfährt so die Kultur hautnah. Durch die Arbeit in einem sozialen Projekt beteiligt man sich am alltäglichen Leben.
Ziel von MAZ ist es, anderen Menschen und Kulturen auf Augenhöhe zu begegnen. Durch MAZ kommt es zum interkulturellen Austausch, zur Kommunikation und zum Abbau von Vorurteilen.
Von MAZ erhoffe ich mir einen Kulturaustausch abseits des Tourismus und ein gegenseitiges Lernen. Ich möchte über den Tellerrand blicken und ein Leben und Glücklichsein ohne unseren Luxus erfahren.
MAZ ist ein staatlich anerkannter Dienst und wird vom Bund im Rahmen des weltwärts-Programms gefördert. Ohne Spendengelder wäre so ein Dienst jedoch nicht möglich. Für jede Unterstützung, ideell wie finanziell, freue ich mich und bin sehr dankbar.
Pallottinerinnen / MAZ
Liga Bank München / Regensburg
BIC: GENODEF1M05
IBAN: DE52 7509 0300 0102 1839 35
Verwendungszweck: Spende MAZ-203515; „Adresse des Spenders“
Gerne können Sie auch meine monatlichen Rundmails abonnieren. Schreiben Sie mir einfach: Dagmar.R.Widmann@gmail.com
Am 05. Juli um 14.30 Uhr veranstalte ich außerdem ein Benefizkonzert in St. Maria. Sie werden Barockmusik für Violine und Orgel zu hören bekommen. An der Orgel begleitet mich Stephan Debeur. Der Eintritt ist frei, Spenden zugunsten meines Freiwilligendienstes sind herzlich willkommen.
Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Text: Dagmar Widmann
Bild: privat

CARISATT

Dringend freiwillige Helfer gesucht

Der Tafelladen CariSATT braucht dringend freiwillige Helfer. Vor allem freitags, wenn der Tafelladen geöffnet hat, werden weitere ehrenamtliche Mitstreiter benötigt.

„Wir brauchen im Tafelladen dringend Unterstützung“, sagt Rita Feyrer, Leiterin von CariSATT. Gesucht werden Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, mindestens zweimal im Monat freitags für etwa vier Stunden Zeit haben und körperlich belastbar sind.
Auch für andere Aufgabenbereiche und Wochentage sind freiwillige Helfer willkommen. Wer sich engagieren möchte, sollte mit Rita Feyrer Kontakt aufnehmen (Telefon 0751 / 76 46 320, feyrer@caritas-bodensee-oberschwaben.de).

Text: Barbara Müller

Schulen

GYMNASIUM WEINGARTEN

Abiturienten 2015 können ihre Zeugnisse in Empfang nehmen

Viele strahlende Gesichter gab es am Freitagabend (19.06.) in der Halle 4 des Gymnasiums Weingarten: entspannte Abiturientinnen und Abiturienten, stolze Eltern, zufriedene Lehrerinnen und Lehrer.

Am Donnerstag erst hatten die mündlichen Prüfungen stattgefunden, nun standen die Endnoten fest, die „Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife“ waren gedruckt und konnten von OSTD Günter Erdmann verliehen werden.
Die Verleihungsfeier wurde mit einem von Elisabeth Häußler am Klavier begleiteten Flötenstück eröffnet, das die Abiturientin Lucie Quincke souverän vortrug. Danach erinnerten der Schulleiter, die langjährige Elternvertreterin Barbara Drangenstein und Annalena Sieß sowie Giuliana Fronte für die Abiturienten in kurzen Ansprachen an die Schulzeit der heutigen Abiturienten, an die vielfältige Unterstützung, die sie über die vergangenen acht bis neun Jahre erhalten hatten. Dann war der große Moment gekommen: aus der Hand des Schulleiters erhielten die frischgebackenen Abiturientinnen und Abiturienten ihre ersehnten Zeugnisse.
Bevor Schüler, Eltern und Lehrer auf die erfolgreich bestandene Prüfung anstoßen konnten, wurden noch viele Schüler und Schülerinnen für ihr Engagement an der Schule ausgezeichnet. Dabei wurde sichtbar, dass nahezu die Hälfte des Jahrgangs sich in der einen oder anderen Form am Gymnasium Weingarten eingebracht hatte. Richtig feiern konnte sich der Jahrgang dann am folgenden Tag beim Abiball im KUKOZ; Anlass, endgültig Abschied zu nehmen von der Schulzeit, die für viele nun im Rückblick bei allen Mühen der vergangenen Jahre schon mit einem sentimentalen Anstrich versehen ist.

Text: Peter Lanz
Bild: privat

Ein starker Jahrgang: Abitur 2015

SCHULE AM MARTINSBERG

Klasse 3c ist „Mittendrin, statt nur dabei“

Die Klasse 3c des Standortes Promenade besuchte im Rahmen der Aktion der Kinderstiftung Ravensburg „Mittendrin, statt nur dabei“ Oberbürgermeister Ewald und erforschte das „Schlössle“.

Am 11. Juni organisierte die Kinderstiftung Ravensburg mit Frau Ulrike Schreiner-Luik und Herrn Simon Kraus einen interessanten Vormittag mitten im Geschehen des OB-Büros. Die Drittklässler wurden in Begleitung von Konrektorin Sylvia Hellweg-Volk von Herrn Oberbürgermeister Ewald im Rathaus herzlich begrüßt und zu einem Besuch an seinem Arbeitsplatz eingeladen. So lernten die Kinder nicht nur die netten Mitarbeiterinnen im Vorzimmer, sondern auch das Büro von Herrn Ewald kennen und schauten sich neugierig dort um. Staunend betrachteten sie die wertvollen Bilder an der Wand („Das knallt ja voll ins Auge“ - Zitat eines Schülers) sowie den imposanten Schreibtisch mitsamt der Technik. Allerdings waren sich die Kinder schnell einig, dass die Nutzung eines Iphone 3 für einen Bürgermeister doch recht bescheiden sei. Jedoch beteuerte Herr Ewald, dass er damit durchaus zufrieden ist und erzählte noch einiges Wissenswertes über das Rathaus.
Danach durften die Schülerinnen und Schüler im Sitzungssaal des Amtshauses in den Gemeinderatssesseln Platz nehmen „wie die Großen“ und den Oberbürgermeister zu seinem Beruf und als Privatmann befragen. So interessierten nicht nur die Arbeitszeiten (sehr lang und sehr viel!) und die genauen Aufgaben, sondern auch Lieblingsoutfit und Lieblingsessen von Herrn Ewald. Auch die Frage „Warum wird unsere Schule geschlossen“ beschäftigte die Kinder, die am Standort Promenade zur Schule gehen, und sie bekamen darauf eine ernsthafte und ausführliche Antwort.
Zum Schluss gab Herr Ewald noch einige Autogramme und die Schülerinnen und Schüler stärkten sich mit Butterbrezeln, bevor es zu einer Führung ins Schlössle ging.
Dort wurden sie von Herrn Lohmann durch das Gebäude geführt und machten einige spannende Entdeckungen.

Text und Bild: Sylvia Hellweg-Volk

GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE UND SCHULE AM MARTINSBERG

Am Mittwoch, 01. Juli, im Stadtgarten

Martinsberg-Ensembles und KBZO-Bläser konzertieren

Im Rahmen ihres Kooperationsprojekts laden die Geschwister-Scholl-Schule der Stiftung KBZO und die Schule am Martinsberg am Mittwoch, 01. Juli, zu einem Konzert in den Stadtgarten von Weingarten. Für die Geschwister-Scholl-Schule stehen die Bläserklasse und Bläser AG auf der Bühne. Die Schule am Martinsberg ist mit dem Streichorchester sowie den Flöten- und Gitarrenensembles vertreten. Beginn ist um 9.30 Uhr. Die jungen Musikerinnen und Musiker würden sich über einen regen Besuch sehr freuen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Text: Clemens Riedesser

Hochschulen

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE WEINGARTEN

Unterstützung beim Lesenlernen

Elterninformationsabend am 01. Juli an der PH Weingarten

Die Arbeitsstelle für Lernschwierigkeiten im Schriftspracherwerb (ALiSS) der PH Weingarten lädt zu einem Elterninformationsabend zum Thema „Wie kann ich meinem Kind mit guten und geeigneten Büchern beim Lesenlernen helfen?“ ein.
Die beiden Studentinnen und Mitarbeiterinnen von ALiSS Debora Herz und Viktoria Kühner werden Bücher vorstellen, mit denen das Lesevergnügen gelingen kann. Darüber hinaus werden sie über Kriterien für die Auswahl geeigneter Bücher informieren. Neben dem Inhalt sind auch Schriftgröße, Schriftart und Bilder wesentlich für den Leseerfolg. Die Studentinnen stellen eine Auswahl an schönen, klugen und humorvollen Büchern für Kinder vor, die sowohl Eltern als auch Kindern Freude und Spaß bereiten, was eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine positive Entwicklung der Lesemotivation und des Lesens ist.
Der Elternabend findet am Mittwoch, 01. Juli, um 19 Uhr an der PH Weingarten im Schlossbau, Raum S 119 statt.

Text: Dr. Ute Fischer / Arne Geertz

Moralische Kompetenz und Erziehung

Internationales Symposium vom 31. Juli bis 01. August an der PH Weingarten

„Ist Moral lehrbar?" fragte Sokrates vor über zweitausend Jahren. „Ja", sagt der Konstanzer Moralpsychologe Prof. Dr. Georg Lind. „Wir Menschen wollen alle gut sein, aber es gelingt uns nicht immer, weil uns die nötige Moralkompetenz fehlt." Um diese Lücke zu schließen, hat Lind vor 25 Jahren an der Universität Konstanz eine wirksame Methode zur Förderung von Moralkompetenz entwickelt: die Konstanzer Methode der Dilemma-Diskussion (KMDD). Sie wird heute von der Grundschule bis ins Medizinstudium eingesetzt. Sie kommt inzwischen weltweit (u.a. auch in China) zum Einsatz, nicht nur in Schulen und Hochschulen, sondern auch im Strafvollzug, in der Offiziersausbildung und der beruflichen Ausbildung.

Beim 9. Internationalen Symposium „Moral Competence and Education – Early Childhood and Beyond", das vom 31. Juli bis 01. August an der Pädagogischen Hochschule Weingarten stattfindet, werden sich Psychologen, Philosophen und Pädagogen über die Erfahrungen mit der KMDD und über Forschung zur Moralkompetenz austauschen. Im Rahmen der langjährigen Kooperation zwischen der Universität Konstanz und der PH Weingarten findet die bislang in Konstanz beheimatete Symposium-Reihe erstmals an der PH Weingarten statt.

Vor dem Symposium führt Lind ein Workshop-Seminar zur Einführung in die KMDD durch. Aufgrund der internationalen Beteiligung finden sowohl das Symposium als auch der Workshop in englischer Sprache statt.

Anmeldung über das Web:
www.uni-konstanz.de/ag-moral/

Text: Prof. Dr. Georg Lind /
Dr. Marcia Schillinger

HOCHSCHULE RAVENSBURG-WEINGARTEN

„Veränderung ist schon in vollem Gange"

3. IT-Tagung der Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten thematisierte das „Internet der Dinge"

Sensordaten in der Cloud, Chancen und Herausforderungen der Industrie 4.0 oder der Umgang mit Prozessvariabilität: Die Vielfalt an Themen der diesjährigen IT-Tagung der Wirtschaftsinformatik war groß. Sieben Vertreter international agierender Firmen wie SAP, Kumavision oder Bosch Software Innovations und Hochschulen wie die Universität Ulm und die Universität Augsburg fanden den Weg an die Hochschule Ravensburg-Weingarten. Mehr als 100 Studierende und Interessierte ließen sich von den Experten einen Einblick in ihr spannendes Arbeitsgebiet geben. Im Fokus der Tagung stand der Vortrag von Jürgen Kegel, Prokurist der Grandkonsult Dexina GmbH, zum Thema: „Wird das Internet der Dinge alles verändern?"
„In Zeiten einer digitaler gewordenen Welt und einer vielfältigen Nutzung des Internets ist das für mich eine rhetorische Frage: Diese Veränderung ist doch schon in vollem Gange." Für den Hauptredner Jürgen Kegel war die Leitfrage der Fachtagung schnell beantwortet. So ungewohnt und neu er für Laien auch klingen mag: Der Begriff „Internet der Dinge" wird laut Kegel bereits seit 1990 verwendet. Der Gedanke dahinter: „Alle Geräte agieren selbständig und können miteinander kommunizieren", erklärte der Prokurist. Heizungen, die über das Smartphone reguliert werden oder Autos, die selbständig einparken, sind dabei nur zwei Beispiele aus dem Alltag, in dem das „Internet der Dinge" teilweise bereits angekommen ist.
In der industriellen Branche hat diese Thematik hingegen schon längst Einzug gehalten: Von der „Industrie 4.0" ist hier die Rede. Diese sorge für Umbrüche in Unternehmen, schaffe neue Berufsfelder und biete damit bisher ungeahnte Chancen auf dem Arbeitsmarkt. „Die Studierenden werden vom Arbeitsmarkt umworben werden", prognostizierte Kegel den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Tagung, die mehrheitlich aus Studierenden der Hochschule bestanden. „Die Generation Y ist vertraut mit dieser Thematik: Ihr bringt digitales Denken in die Unternehmen mit hinein."
Die IT-Tagung der Wirtschaftsinformatik gehört mittlerweile zu einem festen Bestandteil der Hochschulveranstaltungen im Jahresverlauf. In diesem Jahr hatte der Fachbereich Wirtschaftsinformatik die Tagung bereits zum dritten Mal organisiert – und zeigte sich begeistert von der Resonanz auf diese aktuelle Thematik. „Das Feedback der Studierenden und externen Dozenten war durchweg positiv", so Dr. Jürgen Friedl, Professor für Wirtschaftsinformatik an der Fakultät Elektrotechnik und Informatik und Organisator der IT-Tagung.

Text und Bild: Simone Müller

Mehr als 100 Studierende und Interessierten verfolgten die spannenden Vorträge der Experten auf der 3. IT-Tagung der Wirtschaftsinformatik.

Design trifft Informatik

Hochschule Ravensburg-Weingarten startet neuen Bachelorstudiengang Mediendesign und digitale Gestaltung

Kreative Köpfe aufgepasst: Ab dem Wintersemester 2015/16 startet an der Hochschule Ravensburg-Weingarten der neue Bachelorstudiengang Mediendesign und digitale Gestaltung (B. Sc.). In sieben Semestern werden dabei erstmals Studierende ausgebildet, die an der Schnittstelle zwischen visueller Gestaltung und Programmierung beruflich tätig sein werden. Bis zum 15. Juli können sich Studieninteressierte auf die 30 Studienplätze bewerben.

Hier ist Kreativität gefragt: Bewerbungsschluss für den neuen Bachelorstudiengang Mediendesign und digitale Gestaltung ist der 15. Juli.

Apps entwerfen, Computerspiele gestalten und Filme entwickeln – Die Tätigkeitsfelder eines Mediendesigners sind so vielfältig wie das Studium. Mit Fächern wie Entwerfen und Kreativität, Generative Gestaltung, aber auch Programmieren und Software Engineering wird an der Hochschule Ravensburg-Weingarten die ganze Bandbreite an Kenntnissen im Bereich Design und Informatik abgedeckt. „Wer gerne zeichnet, Filme gestaltet oder fotografiert, hat mit Mediendesign und digitaler Gestaltung den richtigen Studiengang für sich gefunden“, so Klemens Ehret, Professor an der Fakultät Elektrotechnik und Informatik an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Im Fokus des Studiums stehen dabei Design- und Programmierprinzipien, die von Beginn des Studiums an anhand eigener Projekte von den Studierenden praktisch und nachvollziehbar umgesetzt werden.

Neues Arbeitsfeld mit hohem Fachkräftebedarf

„Die Studierenden lernen sowohl visuell zu gestalten, als auch zu programmieren“, erläutert Professor Ehret das Ziel des Studiengangs. Kenntnisse, die derzeit gefragter sind denn je: „Eine Herausforderung der heutigen Zeit ist es, die Funktionsweise einer Software visuell so zu optimieren, dass diese intuitiv bedient werden kann“, erklärt der Medien-Professor. Ein Zusammenspiel zwischen Gestaltung und Programmierung, durch das Designprojekte heutzutage entständen. „Nutzerinnen und Nutzer erwarten dieses Know-how und in diesem Bereich besteht teilweise noch Nachholbedarf in den Firmen.“ Zukunftsträchtige Arbeitsfelder also, in denen eine große Nachfrage an geeigneten Fachkräften besteht.
Der neue Studiengang der Hochschule Ravensburg-Weingarten tritt diesem Fachkräftemangel entgegen. Der Bachelorabschluss im Bereich Mediendesign und digitale Gestaltung befähigt Absolventinnen und Absolventen gerade an dieser Schnittstelle zwischen Gestaltung, Technologie und Programmierung Verantwortung im Team zu übernehmen und bildet Nachwuchsdesigner in idealer Weise für diese Arbeitsplätze mit Zukunft aus. Mögliche Tätigkeitsfelder liegen in klassischen Werbe- und Webagenturen, in der Softwareentwicklung, der Visualisierung, dem User Experience Design und dem User Interface Design.

Keine Angst vorm Programmieren

Voraussetzungen für das Studium sind die Fachhochschulreife, eine fachgebundene Hochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife. Darüber hinaus sind keine Vorkenntnisse nötig – auch nicht in Sachen Programmierung. „Studienbewerberinnen und Studienbewerber müssen nicht zwingend bereits bestehende Programmierkenntnisse mitbringen“, betont Medien-Professor Ehret. „Die Kenntnisse dafür können ohne weiteres im Studium erlernt werden.“
Für Studieninteressierte bieten Professor Ehret und Professor Scherzer aus der Fakultät Elektrotechnik und Informatik von Montag, 06. Juli, bis Freitag, 10. Juli, jeweils von 13 bis 14 Uhr und am Samstag, 27. Juni und Samstag, 11. Juli, jeweils von 10 bis 12 Uhr, Beratungsgespräche an. Veranstaltungsort der Beratungen ist das Informatikzentrum der Hochschule Ravensburg-Weingarten, Doggenriedstraße 42, Raum T012.

Weitere Infos:

Internetseite des Studiengangs:
md.hs-weingarten.de
Professor Klemens Ehret:
ehret@hs-weingarten.de
Professor Daniel Scherzer:
scherzer@hs-weingarten.de.

Text: Simone Müller
Bild: Hochschule

Formula Student Team Weingarten zu Besuch in Israel

Kooperationsprojekt bringt Deutsche und Israelis zusammen

Internationale Kooperationen auf- und auszubauen ist ein erklärtes Ziel der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Auch das Formula Student Team Weingarten hat sich diesem angenommen: Gemeinsam mit dem Technion FSAE Racing Team des Technion–Israel Institute of Technology in Haifa (Israel) kooperiert es im Projekt „Formula ATID – Angewandter Technologietransfer Israel-Deutschland“. 15 Weingartener Studierende sowie der betreuende Professor Dr. Ralf Stetter hatten nun die Gelegenheit Israel und vor allem die Projektpartner kennenzulernen und die Zusammenarbeit bei der Entwicklung der Rennwagen weiter voran zu treiben.
Bei Temperaturen von bis zu 39° Celsius standen verschiedenste Unternehmungen auf dem Programm. Nach der Begrüßung durch das Technion FSAE Racing Team und einem ersten Austausch und Kennenlernen ging es anschließend gemeinsam zum Studentenfestival. Tausende feierwütige Studierende verwandelten den großzügigen Campus des Technions in eine einzige Partymeile und bekannte israelische Bands gaben ihre Stücke zum Besten. Dabei überraschte die Offenheit und Gastfreundlichkeit der Gastgeber. Julian Borowski, Fahrzeugtechnik PLUS-

Student, verdeutlicht die Eindrücke: „es war unglaublich, wie sich die israelischen Studierenden um uns gekümmert haben."
Am Shabbat – der von Sonnenuntergang am Freitag bis zum Einbruch der Dunkelheit am Samstag dauert und das Pendant zum christlichen Sonntag darstellt – ging es für die Gruppe ans Tote Meer. „Es war schon ein merkwürdiges Gefühl auf dem Wasser einfach treiben zu können, ohne unterzugehen", sagte Johannes Gnann, Student der Fahrzeugtechnik. Anschließend stand noch ein kurzer Besuch in Jerusalem an. Die Eindrücke waren vielfältig: Während israelische Araber an ihren Ständen in der Altstadt Souvenirs, Kleidung und frische Lebensmittel verkauften und der Muezzin zum Abendgebet rief, strömten religiöse Juden reihenweise an die Klagemauer, um ihrerseits das Ende des Shabbats mit einem Gebet zu zelebrieren.
Dass eine solche Exkursion jedoch nicht Urlaub und Freizeit bedeutet war schon von Vornherein klar. Wissens- und Erfahrungsaustausch standen bei beiden Teams an erster Stelle und allabendlich wurde mit den Daheimgebliebenen der Entwicklungsstand des diesjährigen Rennwagens besprochen. Auf dem Programm standen auch ausführliche Präsentationen vor dem Dekan der Fakultät Maschinenbau am Technion. Außerdem besuchten die Studierenden die Produktionsstätten einiger Sponsoren des Technion FSAE Racing und gewannen damit einen Einblick in die israelische Industrie, die zwar vornehmlich aber nicht nur von Hightech-Firmen geprägt ist.

Ein begleitendes Seminar, das sich mit der Identität und Zugehörigkeit der Teilnehmenden beschäftigte sowie gemeinsame Unternehmungen beispielsweise beim Go-Kart-Fahren brachten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer näher. Denn neben der ingenieurwissenschaftlichen Arbeit, die zum konkreten Projektergebnis, einer Carbon-Felge, führt, stehen auch die Schulung interkultureller Kompetenzen und die Auseinandersetzung mit Fragen zur Identität und Zugehörigkeit im Mittelpunkt. „Trotz kultureller Unterschiede haben sich die Studierenden von Beginn an super verstanden", resümiert Professor Dr. Ralf Stetter. „Die Möglichkeiten durch das Projekt haben unsere kühnsten Erwartungen übertroffen".
Das Projekt „Formula ATID - Angewandter Technologietransfer Israel-Deutschland" wird gefördert von der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum.

Text: Katharina Kusche
Bild: Hochschule

Volkshochschule

VOLKSHOCHSCHULE

Nachlese: Höhlentour der VHS Weingarten

Am zweiten Maiwochenende ging es für 16 Teilnehmende in die Vorarlberger Schneckenloch-Höhle bei Schönenbach im Bregenzerwald – ein Höhepunkt im Programm des Fachbereichs 3/Gesundheit Ihrer Volkshochschule Weingarten in diesem Semester.

Nach einer einstündigen Wanderung begann der Abstieg in die 3.500 Meter lange Höhle. Angemessen und fachgerecht ausgerüstet mit Höhlenoveralls, Helmen und Stirnlampen hieß es für die Teilnehmenden: Eintauchen in absolute Finsternis und dabei eine extreme Grenzerfahrung in Stille und Dunkelheit zu erleben. Unter professioneller Anleitung wurde in einem Labyrinth von Gängen, gewandert, geklettert und gerobbt, dabei wurden große Hallen, sprudelnde Quellen und Wasserfälle durchquert. Alle Teilnehmenden kamen begeistert und beeindruckt aus der Höhle zurück – so extrem können Exkursionen an Ihrer Volkshochschule sein!
Ein weiteres Outdoor-Highlight in Ihrer Volkshochschule steht schon am 14. August mit dem „Klettersteigkurs für Anfänger" an. Hier geht es mit einem professionellen Bergführer in den Karhornklettersteig nach Vorarlberg – melden auch Sie sich zu diesem Event an unter Telefon 0751 /560 353-0 (Sekretariat der VHS Weingarten).
Vielleicht ist im kommenden Semester für Sie eine weitere interessante Exkursion dabei – das neue Programmheft Ihrer Volkshochschule Weingarten erscheint am 17. Juli – erhältlich bei den bekannten Verteilpunkten und natürlich in Ihrer VHS-Geschäftsstelle, Heinrich-Schatz-Str. 16, Weingarten.

Text: Tobias Ganzmann / Christian Nowara
Bild: Tobias Ganzmann

Bildung

STIFTUNG KBZO

Theatergruppe „Unterstützte Kommunikation“ gastiert im Theater Ravensburg

Nach ihrem ersten Bühnenknaller “Die Baustelle”, wagt sich die Theatergruppe „Unterstützte Kommunikation“ (UK) der Stiftung KBZO am Dienstag, 30. Juni, um 18 Uhr im Theater Ravensburg an ihr erstes abendfüllendes Stück.

Ein Science Fiction Epos muss es dann natürlich sein, mit abgestürzten Computern, durchgeknallten Bufdi-Robotern, Exkludierblastern und der gar nicht einfach zu beantwortenden Frage: Was ist denn schon normal? Projektleitung hat Thorsten Mühl. Regie führt Alex Niess. Der Eintritt ist frei.
Es ist ein Stück von einem anderen Stern in einer weit entfernten Galaxis: Da lebt eine ganz besondere Art von Außerirdischen. Denn auf ihrem Heimatplaneten herrschen ganz eigene Gesetze. Man darf dort weder auf seinen eigenen Füßen stehen, noch mit seinem eigenen Mund sprechen. So müssen sich unsere Helden in dieser Geschichte ihre eigenen Möglichkeiten ausdenken, um zu kommunizieren. Luki, genannt Romeo 2.0, macht es mit seinem großen Zeh. Max, der Anarchist in der Gruppe, zielt kurz mit seinem Auge und schon weiß jeder, was gemeint ist. Der etwas an Größenwahn leidende, aber unglaublich geniale Professor Silvan Hassnuss, verändert die Welt mit einem Daumen. Und wenn Darth Hannes sein Knie hebt, sind eh alle still.
Das Leben könnte also einfach so weiter rollen, auf diesem besonderen Planeten, gäbe es da nicht diese fiesen Aliens, der Hybrid Flo und seine Lehrerin, die die heile Welt unserer vier Jungs gehörig durcheinander wirbeln.
Die UK-Theatergruppe bedankt sich ganz herzlich bei allen, die ihren Spacetrip unterstützen – vor allem bei „Ravensburg macht Sinn“.

Text: Clemens Riedesser
Bild: Anja Köhler

Senioren

HAUS AM MÜHLBACH

Sommerfest

... am Donnerstag, 02. Juli, um 14 Uhr.

Das größte Jahresfest im Haus am Mühlbach steht bevor. Im Garten des Hauses erwartet die Besucher nach der Großwetterlage ein sonniges Wetter in einem wetterunabhängigen Festzelt. Das Tanz- und Unterhaltungsduo Günter Wachter und Reinhold Hartl spielt auf mit Gitarre, Akkordeon und Keyboard. Es tanzt die Gruppe ‚Line Dance‘ unter Leitung von Ursula Ohlinger. Der neue Mühlbachchor unter Leitung von Karl Knittel singt uns bekannte Lieder wie ‚Über den Wolken‘. Die Sing- und Wandergruppe Mühlbach ermuntert uns zum Mitsingen. Das ‚Mühlbachlied‘ darf nicht fehlen. Der ‚Kleine Chor‘, bestehend aus neun Männern, startet die Darbietungen mit dem Lied ‚Azzuro‘. Wir freuen uns auch auf den Trompeter Hans Jäger. Laut wird es, wenn die etwa 27 Schülertrommler des Welfenfestes einmarschieren mit fetzigen Rhythmen. Sie stimmen uns schon auf das Welfenfest ein. Der gesamte Nachmittag wird moderiert von Carola Herrboldt. Die Veranstaltung ist öffentlich. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle Freunde des Hauses am Mühlbach und Gäste!

Text: Friedbert Waibel

Wirtschaft, Handel und Gastronomie

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER BODENSEE-OBERSCHWABEN

Ehrenurkunden für langjährige Betriebszugehörigkeit

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben ehrt Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Betriebsjubiläum.

Gute und treue Mitarbeiter sind das Rückgrat eines jeden Unternehmens. In der Region Bodensee-Oberschwaben sind langjährige Betriebszugehörigkeiten durchaus keine Seltenheit. Sie sind Ausdruck nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen und zeigen die Verbundenheit der Menschen zu ihrer Region und ihren Arbeitgebern.

Die Industrie- und Handelskammer Bodensee-Oberschwaben (IHK) gratuliert folgenden Mitarbeitern, die im Juni dieses Jahres im Landkreis Ravensburg ihre langjährige Betriebszugehörigkeit feiern konnten:

E.P.Elektro-Projekt GmbH & Co. KG, Weingarten
• Andreas Schenk (25 Jahre)

Text: Barbara Müller

Weingarten.IN Stadtmarketing GmbH

SUPERSAMSTAG, 27. JUNI:

Das Programm in der Übersicht

Varieté auf der Straße: Das Programm im Überblick Von 10 - 23 Uhr: Aktionen in der gesamten Innenstadt	
Münsterplatz	
ab 11 Uhr	KOMM Festival (Eintritt frei)
Rathaus / Amtshaus	
10.00 Uhr	Drehorgel-Konzert
11.00 Uhr	Zauberer Fartun
13.00 Uhr	Magic Leinad & Sonja
14.00 Uhr	Duo Juxart (Artistik)
16.00 Uhr	Duo Juxart (Artistik)
18.00 Uhr	Duo Juxart (Artistik)
20.00 Uhr	Varieté-Künstler Duo Chicago
Fußgängerzone Karlstraße gegenüber Sport Grimm	
13.00 Uhr	Toni Toss (Clown)
15.00 Uhr	Zauberer Fartun
18.00 Uhr	Varieté-Künstler Duo Chicago
Marktgasse (zwischen Bäckerei Hamma und Kaufland)	
14.00 Uhr	Magic Leinad & Sonja
16.00 Uhr	Zauberer Fartun
Ecke Kaufland/Café Museum	
13.00 Uhr	Zauberer Fartun
15.00 Uhr	Magic Leinad & Sonja
17.00 Uhr	Varieté-Künstler Duo Chicago
Löwenplatz	
12.00 Uhr	Zauberer Fartun
14.30 Uhr	Toni Toss (Clown)
16.00 Uhr	Magic Leinad & Sonja
19.00 Uhr	Varieté-Künstler Duo Chicago
In der Innenstadt unterwegs	
ab 10 Uhr	Drehorgelspieler
9.30 - 13.30 Uhr	Putzfrau Anneresle
11 - 15 Uhr	Stelzentheater Jocham/Kolb
16 - 18 Uhr	Stelzenlauf Toni Toss

Text / Grafik: Meike Wendt

Feuerwehr

KREISJUGENDFEUERWEHR RAVENSBURG

Eine Ära der Kreisjugendfeuerwehr geht zu Ende

Bei der diesjährigen Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Ravensburg am 06. Juni in Weingarten gab Michael Otto, aus Weingarten, sein Amt an Nachfolger Patrik Hack ab.

Es war vor 21 Jahren ebenfalls in Weingarten, als der damals junge Michael Otto das Amt des Kreisjugendfeuerwehrwartes von seinem Vater Wolfgang übernahm. Seither leitete er die Jugendarbeit der Feuerwehren auf Landkreisebene. Nun hat er das Amt in jüngere Hände gegeben, er selbst wurde bereits vor einigen Wochen zum neuen Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden des Kreises Ravensburg gewählt.

Vor Ort waren, neben zahlreichen Kommandanten und Weggefährten, auch Oberbürgermeister Markus Ewald. Er fand in seiner Rede dankende Worte an Michael Otto für seine Verdienste als damaliger Stadtjugendwart in Weingarten, wie aber auch als Kreisjugendwart. Ebenfalls lobte er die Jugendleiter für die wichtigen Verdienste um die Nachwuchsförderung der Feuerwehren.
Auch Kreisbrandmeister Oliver Surbeck und der stellvertretender Landesjugendleiter der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg Martin Stürzl-Rieger dankten für die vorbildliche und tolle Jugendarbeit. „Der Kreis Ravensburg sei immer wieder auch Vorbild für die Arbeit auf Landesebene," so Stürzl-Rieger, „auch seine lange Amtszeit sei bemerkenswert und vorbildlich."
Von Kreisbrandmeister Oliver Surbeck bekam Michael Otto die Ehrenadel der

Kreisfeuerwehr Ravensburg verliehen.
Neben Patrick Hack zum neuen Kreisjugendwart wurden Klaus Eder und Günther Göser zu seinen Stellvertretern gewählt. Sie bilden nun das neue Führungstrio der Kreisjugendfeuerwehr Ravensburg. Im kommenden Monat können Sie bereits Jugendfeuerwehren aus dem gesamten Bundesland Baden-Württemberg zum Landesjugendfeuerwehrtag in Wangen begrüßen. Dieser findet vom 10. Juli bis 12. Juli in Wangen im Allgäu statt.

Text und Bild: Florian Bodenmüller

Dies und Das

GRÜNE UND UNABHÄNGIGE

Kommunaler Arbeitskreis

Die „Grünen und Unabhängigen Weingarten“ laden ein zum kommunalen Arbeitskreis. Am Donnerstag, 02.07., um 20 Uhr im Agenda Büro Oberstadt.

Tagesordnung:
Bericht der Gemeinderatsfraktion: aktueller Sachstand zum 14 Nothelfer, wie geht es weiter; Kulturarbeit in Weingarten; Nachverdichtung...
Planung eines Ausflugs nach Tübingen
Gemütliches Beisammensein
Die Veranstaltung ist öffentlich, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Text: Claus Kessel

INKULTURA E.V.

10 Jahre Stiftung Kinderland – feiern Sie mit!

InKultuRa e.V. Weingarten lädt zum Schattentheater mit dem Titel „Hacivat und Karagöz treffen auf Kasperl und Seppl“ ein.

Die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg setzt sich seit zehn Jahren dafür ein, Kindern optimale Entwicklungschancen zu bieten und familienfreundliche Strukturen im Land zu schaffen. Zu ihrem 10. Jubiläum schenkt die Stiftung Kinderland allen Kindern und Jugendlichen in Baden-Württemberg ein Erzähl- und Geschichtenfestival. Unter dem Motto „Alles was erzählt“ findet dieses vom 01. bis 15. Juli statt. Die Aufführungen des InKultuRa e.V. finden am 04., 05., 11. und 12.07. in Weingarten statt und sind Teil dieser Veranstaltungsreihe.
Wer in Kinder investiert, investiert in die Zukunft. Mit diesem Verständnis ist die Stiftung Kinderland Baden-Württemberg seit zehn Jahren dort aktiv, wo Hilfe und Unterstützung benötigt werden. Mit ihren Projekten trägt sie dazu bei, Kindern und Jugendlichen ideale Voraussetzungen für eine sichere Zukunft zu ermöglichen und Baden-Württemberg zu einem Kinderland zu machen. Anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens lädt die Stiftung Kinderland Familien, Kinder und Jugendliche zum Mitfeiern bei mehr als 200 Veranstaltungen im ganzen Land ein. Eine davon ist das deutsch-türkische Schattentheater in Weingarten.

„Hacivat und Karagör treffen auf Kasperl und Seppl“

Im Schattentheater werden Hacivat und Karagöz, die bekanntesten türkischen Theaterfiguren, und die bekannten Kasperlefiguren Kasperle und Seppl zusammentreffen. Zwei Kulturen begegnen sich auf eine offene und unterhaltsame Weise und schon wird klar, dass es mehr Gemeinsamkeiten als Trennendes gibt. Das Schattentheater ist für Kinder ab 5 Jahren.
Aufführungstermine:
• 04. Juli: 15.00 – 16.30 Uhr Heinrich-Schatz Str.16, 88250 Weingarten
• 05. Juli: 15.00 – 16.30 Uhr Heinrich-Schatz Str.16, 88250 Weingarten
• 11. Juli: 12.30 – 14.00 Uhr Rathauses Weingarten (kleiner Saal)
• 12. Juli: 15.00 – 16.30 Uhr Heinrich-Schatz Str.16, 88250 Weingarten
Wir bitten um frühzeitige Anmeldung, da unsere Plätze begrenzt sind.

Anmeldung: Mo - Fr. 9- 12 Uhr unter Tel: 0751 / 55 77 92 35 oder info@inkultura.org.

Text: Semra Yilmaz

ABGEDREHT IM HAUS DER FAMILIE

Einladung zum Filmworkshop am 26. und 27. Juni

Wie erzähle ich eine gute Geschichte mit bewegten Bildern? Wie bereite ich eine Reportage vor? Film schneiden? Film vertonen? Von der Idee zum fertigen Film. All das wird im Filmworkshop am 26. Juni (17 bis 20 Uhr) im Haus der Familie besprochen.

Mach mit! Dreh Deinen eigenen Film.

Am nächsten Tag – Samstag (ab 11 Uhr), geht es dann zum Außendreh auf den Münsterplatz. Und Anfang Juli wird an der Hochschule Ravensburg-Weingarten das Filmmaterial geschnitten und fertiggestellt. Doch nicht genug damit, die Filme aus dem Workshop werden dann beim abgedreht Jugendfilmfestival eingereicht. Und vielleicht gibt es auch noch einen der begehrten Pokale zu gewinnen.

Sven Pahl, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadt Weingarten, bietet diesen mehrtägigen Filmworkshop in Kooperation mit dem abgedreht-Jugendfilmfestival an. Um am diesjährigen abgedreht- Jugendfilmfestival teilnehmen zu können, wird das vorgegebene Thema: „Parkbank“ filmisch berücksichtigt. Die jungen Filmemacher (6 bis 24 Jahre) werden mit einer Parkbank das KOMM –Festival besuchen um mit der Kamera festzuhalten, was so mit, auf und durch die Parkbank passiert. Dieser Film nimmt dann auch teil an dem Wettbewerb des abgedreht Filmfestivals (17. Oktober im Kulturzentrum Linse).

Anmeldungen zum workshop: sven.pahl@jugendinfo-weingarten.de, Tel 0751 / 44 660

Text: Heidi Heist
Bild: privat

ITALIENISCHE KEU KURSE

Mehr Italienisch in den Schulen im Kreis Ravensburg

Ab dem neuen Schuljahr 2015/16 wird das Angebot Italienisch verstärkt.

Es soll sowohl die KEU Kurse (Konsularischer Ergänzungsunterricht) als auch die AGs mehr Schüler anreizen.
Das Angebot richtet sich vor allem an: Vorschulkinder, Grundschulkinder und Schüler ab der 5. bis zur 10. Klasse mit und ohne italienischen Migrationshintergrund. Mindest-Teilnehmerzahl: 12
Der Unterricht findet in den hiesigen Schulen statt.
Die Kurse sind kostenlos und bieten den Erwerb verschiedener Anerkennungen z.B. die Zertifizierung B1 (Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium) und die CILS Zertifizierung in verschiedenen Stufen (mit der Universität von Siena und dem Istituto Italiano di Cultura in Stuttgart).
Diese sind wichtige Qualifikationen um die Sprachkenntnisse für das Studium oder den Beruf nutzen zu können.
Für weitere Informationen oder Anmeldung wenden Sie sich an die lokale Lehrerin oder an das italienische Bildungsinstitut IAL-CISL Germania:
Natalia De Pascale Speck -
natalia.depascale@t-online.de
IAL-CISL-Stoccarda@t-online.de / www.ialcisl.de
Charlottenstraße 25, 70182 Stuttgart
Tel. (0711) 24 49 29,
Fax (0711) 23 61 717
Die Kurse sind kostenlos und werden im Auftrag des italienischen Generalkonsulats durchgeführt.

Text: Tony Màzzaro

Notdienste

VOM 26. JUNI BIS 02. JULI 2015

APOTHEKEN
Der Notdienst beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet morgens um 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Freitag
Engel-Apotheke, Kirchstraße 3, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/366480

Samstag
Apotheke am Goetheplatz, Goetheplatz 1, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23860

Schwanen-Apotheke, Saalplatz 5, 88271 Wilhelmsdorf, Tel.-Nr. 07503/91304

Sonntag
St.-Gallus-Apotheke, Bodenegger Straße 4, 88287 Grünkraut, Tel.-Nr. 0751/791220

Schussen-Apotheke, Kirchstraße 12, 88284 Mochenwangen, Tel.-Nr. 07502/94280

10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Dreiländer-Apotheke, Gottlieb-Daimler-Straße 2, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/3665075

Montag
Central-Apotheke, Marienplatz 31, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/363360

Dienstag
Marien-Apotheke, Marktstraße 8, 88212 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/362500

Mittwoch
Apotheke im Stadtzentrum (Kaufland), Karlstraße 21, 88250 Weingarten, Tel.-Nr. 0751/76463641

Donnerstag
Apotheke Horgenzell, Kornstraße 16, 88263 Horgenzell, Tel.-Nr. 07504/91335

Löwen-Apotheke, Bachstraße 22, 88214 Ravensburg, Tel.-Nr. 0751/23295

Rathausplatz-Apotheke, Hauptstraße 66, 88326 Aulendorf, Tel.-Nr. 07525/60150

KRANKENHAUS
Krankenhaus 14 Nothelfer GmbH, Ravensburger Straße 39, 88250 Weingarten, Tel.-Nr.: 0751 / 406-0

ARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. 116 117

KINDERARZT
Ärztlicher Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 288

ZAHNARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (01805) 911 630

AUGENARZT
Notdienst unter Tel.-Nr. (0180) 19 29 346

TIERÄRZLICHE BEREITSCHAFT
Samstag und Sonntag
Kleintierklinik am Hochberg
(0751) 7912570
Telefonische Anmeldung erforderlich

NOTRUFE
Polizei 110
Feuerwehr 112
Rettungsdienst/Notarztdienst 112

GIFTNOTRUF
Tel.-Nr. (0761) 19 240

WASSER / GAS / STROM
Technische Werke Schussental GmbH & Co. KG, 24-Stunden Störungsdienst Tel.-Nr. (0751) 804-2000

FRAUEN UND KINDER IN NOT:
Tel.-Nr. (0751) 16 365

Veranstaltungskalender

SAMSTAG

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Hundeareal Vorberg
(gegenüber Brunnenplatz)
Kostenlose Welpen- und Junghundeschule des Tierschutzvereins Ravensburg / Weingarten - Tierheim Berg
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung beim Tierheim unter Tel. 0751 / 41 778 oder 551 954 (nachmittags) oder bei Frau Raake, Tel. 07502 / 911 581
Tierschutzverein Ravensburg / Weingarten

09:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Treffpunkt: Tierheim
Jugendgruppe 1 Tierschutzverein
Für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren
Wenn Du Interesse hast, dann melde Dich bei uns unter 0177/2142251 (Tami) oder unter 0172/5295047 (Kati)

10:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Schützenhaus am Öschweg
2. Country und Sommerfest
Speis und Trank bei zünftiger Musik zum Frühschoppen; anschließend Countrymusik bis zum Ende. Wir laden alle recht herzlich ein!
Kyffhäuser und Sportschützen Kameradschaft Weingarten 1828 e.V.

11:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Bücherei Weingarten,
Abt-Hyller-Straße 19
Vorlesen für Kinder im Vorschulalter
Bücherei Weingarten

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny
Bis 30. August 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Garten des Stadtmuseums im Schlössle, Scherzachstraße 1
Historische Stadtführung
Streifzug durch die Weingartener Kloster- und Stadtgeschichte, Preis: 4 Euro, Tel. 0751 / 405 232.
Tourist-Information Weingarten

16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Sommerfest der Selbsthilfegruppe Amsel Haus am Mühlbach

18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Amtshaus
Ausstellung des Fotoforums Weingarten e.V.
... zur „Kunst- und Museumsnacht“: Bilder aus verschiedenen Bereichen der Fotografie. Lassen Sie sich von ungewöhnlichen Perspektiven, witzigen Motiven oder besonderer Farbgestaltung inspirieren. Im 1. Stock findet eine Beamershow satt. Die Ausstellung ist bis zum 10.07. zu sehen.
www.fotoforum-weingarten.de

19:30 Uhr
Kaufland Weingarten
Museumsnacht in Weingarten
Treffpunkt um 19.30 Uhr am Kaufland Weingarten.
Kolpingfamilie Weingarten

SONNTAG

08:30 Uhr
Ravensburg, Bahnhof
Wanderung vom Rheinfall entlang dem Rhein bis Rheinau
Näheres unter „Freizeit und Erholung“, WF: Günther Seibold, Tel. 0751 / 58 458.
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny
Bis 30. August 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

14:30 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Abt-Hyller-Str.17-1
Bibelgespräch
Apostelgeschichte 4, 23-37 mit Diakon Jürgen Ziegler

MONTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mutter-Kind-Gruppe „Die kleinen Strolche“
Agenda-Treff Oberstadt

13:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
13:30 Uhr Radfahren oder Wandern große Tour, Tel. 0751 / 47 104
14:00 Uhr Radfahren oder Wandern kleine Tour, Tel. 0751 / 556794
14:00 Uhr Geselligkeit und Tanz
14:00 Uhr Kegeln Gr. I + II im Gasthaus Bären, danach Einkehr im Haus am Mühlbach
Haus am Mühlbach

14:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Kath. Gemeindehaus, Irmentrudstr. 12
Offener Folkloretanznachmittag
Tanzkreis St. Martin

15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Englisch für alle Klassenstufen mit Frau Redling
Agenda-Treff Oberstadt

16:00 Uhr bis 18:30 Uhr
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16
Kinderkochkurs ab acht Jahren
Preis pro Kurs:
5 Euro inkl. Materialkosten.
Kurs ist auch einzeln buchbar. Max. Teilnehmerzahl: sechs Personen. Anmeldung per Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt. Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

17:30 Uhr bis 24:00 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
„Super-Montag"
Kino-Eintritt: 6 Euro,
Saft-Schorle (0,4 l) und
Fass-Biere: 2,50 Euro
Kulturzentrum Linse

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Kleinhandwerkerdienste
Wir vermitteln Kleinhandwerkerdienste mit hausmeisterlichen vergleichbar.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe
Tel. 0751 / 44 319

18:00 Uhr bis 19:00 Uhr
BIK-Büro Kornhausgasse 2
Sprechstunde Tauschbörse
Vermittlung von Diensten auf Gegenseitigkeit, unentgeltlich und privat.
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

DIENSTAG

09:30 Uhr bis 10:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Offener Frauen-Tanztreff zu orientalischer Musik
mit Roswitha Entreß,
Tel. 0751 / 35 25 090
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
InKultuRa e.V., Heinrich-Schatz-Str. 16
EBRU-Kurs I (Wassermalerei)
Termine: wöchentlich, dienstags
Ein Kurs beinhaltet vier Termine und ist nur als Gesamtpaket buchbar. Preis für vier Termine: 40 Euro zzgl. Material. Nähere Informationen über Homepage. Anmeldung per E-Mail oder telefonisch. Die Kurse finden in unseren Vereinsräumen statt.
Tel. 0751 / 55 779 235, E-Mail: info@inkultura.org, www.inkultura.org

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Holzschnitzen und Werken
14:00 Uhr Stricken, Häkeln, Sticken
14:00 Uhr Aquarellmalen
14:30 Uhr Volksliedersingen
14:30 Uhr Gedächtnistraining
16:00 Uhr Italienisch für Anfänger
Haus am Mühlbach

14:30 Uhr bis 15:15 Uhr
Bücherei Weingarten,
Abt-Hyller-Straße 19
Vorlesen für Kinder im Vorschulalter
Bücherei Weingarten

17:30 Uhr
Start am Parkplatz der Realschule
AOK-Radtreff in Weingarten
3 Rennradgruppen und
3 Tourenradgruppen.
Weitere Info unter:
www.rv-weingarten.de
AOK-Radtreff

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
BiK-Büroräume, Kornhausgasse 2
Italienisch Konversation
mit Ilse Gaus, Italienischlehrerin.
Bürger in Kontakt (BiK)
Tel. 0751-5574549

MITTWOCH

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Stadtbüro der Stiftung KBZO,
Schützenstr. 5
Marktfrühstück
Offener Treff für alle Marktbesucher. Alt und Jung, behindert und nicht behindert begegnen sich bei Kaffee, Tee und Butterbrezeln. Info: Bea Pieper, Stiftung KBZO Stadtbüro, Schützenstr. 5, Tel. 0751 / 76 40 477, Mail an b.pieper@kbzo.de
AGIL im Stadtbüro

10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Patenschaft „ein Stück Weingarten"
Information über und Anmeldung als Pate für ein „Stück Weingarten"
Bürger in Kontakt (BIK),
Tel. 0751 / 55 74 549

11:00 Uhr bis 12:00 Uhr
BIK-Büro, Kornhausgasse 2,
Weingarten
Sprechstunde Wahl-Oma/Opa Service
Wir vermitteln Ihnen eine/-n Wahl-Oma/Opa, die/der zu Ihrer Familie passt.
Bürger in Kontakt / Amt für Familie und Soziales Tel. 0751 / 405 178

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Wandern Gruppe Groschopp, danach Einkehr im Haus am Mühlbach
14:00 Uhr Tischboccia Gr. II
14:00 Uhr Treffen der Jahrgänger 1925
15:45 Uhr Probe des Mühlbachchores. Neue Sänger sind willkommen.
Haus am Mühlbach

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Mittwochscafé
Brettspiele mit Erich Briebrecher.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung „Freizeitkunst im kleinen Format".
Aquarell-Malgruppe Waldburg.
Agenda-Treff Oberstadt

15:00 Uhr bis 18:30 Uhr
Kultur- und Kongresszentrum,
Abt-Hyller-Straße 37
Verbraucherberatung
Beratung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit Empfehlungen der Stiftung Warentest. GVV Verein für Verbraucherberatung und Verbraucherschutz e.V., Liebfrauenstraße 49

15:30 Uhr bis 17:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Hausaufgabenhilfe Mathematik
mit Herrn Baireuther und
Herrn Hafenbrak.
Agenda-Treff Oberstadt

19:30 Uhr
Stadtgarten Weingarten
Promenadenkonzert
Es spielt die Big Band und Combo der Musikschule Ravensburg unter der Leitung von Rolf Frambach.
Musikverein Weingarten e.V.

DONNERSTAG

08:00 Uhr
Freibad / Stiller Bach
Nordic Walking
Info: Ulla Vehe-Bergmann,
Tel. 0751 / 93 442
Schwäbischer Albverein OG Weingarten

09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Frauentreff Oberstadt
Gespräch und Austausch, Nähen, Stricken, Sticken, Häkeln, Patchwork, Klöppeln und tun, was jede gerne mag. Mit Frau Endres und Frau Kraus,
Tel. 0751 / 43 488.
Frauentreff Oberstadt

11:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Büro Bürger in Kontakt, Kornhausgasse 2
Offenes Büro
Hospizverein Weingarten e.V.
Mitarbeiter des Hospizvereins informieren und beraten, auch zu Fragen der Patientenverfügung. Telefonische Beratung täglich unter 0160 / 96 207 277. Internet: www.hospizbewegung-weingarten.de.
Hospizbewegung Weingarten

14:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
Sommerfest im Garten
Alle anderen Aktivitäten entfallen.
Haus am Mühlbach

17:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Liebfrauenstraße 58, Weingarten
Studenten-Tag in der Linse
Kino-Eintritt nur 5 Euro für Schüler und Studenten auf alle Filme.
Kulturzentrum Linse

19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
Räume Carisina, Waldseerstraße 4
Suchtselbsthilfe-Gruppe für Frauen
Tel. 0751 / 44 319

19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Talschule Weingarten, Block D,
Abt-Hyller-Str. 38
Singstunde
Info bei Chorleiterin Frau Silbereisen,
Tel. 0751 / 55 75 436.
Liederkranz Weingarten

FREITAG

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Freitagscafé
Agenda-Treff Oberstadt

10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Agenda-Treff Oberstadt
Ausstellung „Freizeitkunst im kleinen Format". Aquarell-Malgruppe Waldburg.
Agenda-Treff Oberstadt

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Museum für Klosterkultur
Sonderausstellung
Kostbarkeiten aus dem ehemaligen Benediktinerkloster Isny
Bis 30. August 2015
Abteilung für Kultur und Tourismus

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Haus am Mühlbach, Seniorenweg 4
Begegnungsstätte für Senioren
14:00 Uhr Schach
14:00 Uhr Möglichkeit für Gesellschaftsspiele
14:00 Uhr Tischboccia Gr. I
14:00 Uhr Italienisch mit Grundkenntnissen
14:00 Uhr Binokel
Haus am Mühlbach

14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Richard-Mayer-Str. 5
Kinder nähen
Nähen, handarbeiten und basteln mit Kindern von 6 bis 12 Jahren. Anmeldung zwei Tage vor Termin bei Frau Schwanda, Tel: 5699968.
Agenda-Treff Oberstadt

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr
KinderKleiderKiste „KiKKi", Malerstr. 7
Kinderkleidung zu günstigen Preisen
Eingang am Parkplatz der Schule am Martinsberg in der Oberstadt. Wir freuen uns über Ihre Kleiderspenden.
Jugendcafé Weingarten

Abends
InKultuRa e.V.,
Heinrich-Schatz-Straße 16,
Türkischer Teeabend
Liebe Freunde und Gäste, wir laden euch jeden letzten Freitagabend des Monats recht herzlich ein, mit uns gemeinsam einen gemütlichen Teeabend zu erleben. Einfach spontan, ohne Voranmeldung und völlig kostenlos. Vorbeischauen! Wir freuen uns auf euren Besuch.
Tel. 0751 / 55 779 235,
www.inkultura.org
InKultuRa e.V.

Was *sonst* **noch** *interessiert*

Aus dem Verlag

Himbeer-Sunrise

Für 2 Gläser
70 g getrocknete Aprikosen
500 ml Buttermilch
¼ Vanilleschote
1 Orange
100 g TK-Himbeeren
evtl. Honig

1. Die Aprikosen mit der Buttermilch und der Vanilleschote im Mixer fein pürieren und mit Wasser oder Eiswürfeln nach Wunsch verdünnen. Den Mix in zwei Gläser füllen.

2. Die Orange schälen und das Fruchtfleisch grob schneiden. Orange und die tiefgefrorenen Himbeeren im Mixer fein pürieren und ebenfalls mit Wasser oder Eiswürfeln verdünnen. Eventuell mit Honig süßen und vorsichtig über die Aprikosen-Buttermilch gießen.

Pro Portion: 12 g E, 2 g F, 35 g KH = 224 kcal

Tipp: Es geht auch andersherum: Buttermilch mit den Himbeeren pürieren und einen Aprikosen-Orangen-Mix darauf geben.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo.-Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR